



Amtliches Bekanntmachungsblatt des

AMTES STRALENDORF

mit den Gemeinden Dümmer, Holthusen, Klein Rogahn, Pampow,
Schossin, Stralendorf, Warsow, Wittenförden, Zülow

Nr. 13/10. Jahrgang • 20. Dezember 2006



Ihr offizieller
Umrüster auf Flüssig-
und Erdgasantrieb

www.autoassmann.de

☎ 0385/6470723



Blickpunkte

2006

Der regionale Jahresrückblick

Mehr über die Bilder des Jahres 2006 ab Seite 2.

Fotos: AS/rei.

Anzeige

27.1.2007

80er Party (Eintritt 3,- €)

20 Uhr

Kelegaststätte Wittenförden

Einlass ab
19.30 Uhr

A. Fuge & A. Klein GbR

Zum Weiher 1A • 19073 Wittenförden

Kartenvorbestellungen ab sofort

Tel. 03 85/6 66 61 09

oder kelegaststaette-wittenfoerden@t-online.de





Amt Stralendorf. Das Jahr 2006 geht in wenigen Tagen zu Ende. Noch einmal lassen wir einige Blickpunkte und Themen des Jahres, die das Stralendorfer Amtsblatt füllten, gedanklich Revue passieren. Regionale Ereignisse aus den neun amtsangehörigen Gemeinden zum Schmunzeln oder Nachdenken.

Im Januar...



Pampow. Er ist mit Leib und Seele Feuerwehrmann. In den zurückliegenden 38 Jahren stand er im Dienste des ehrenamtlichen Brandschutzes vor Ort. Die Rede ist von Werner Schlegel, der sein Hauptaugenmerk in seiner 24jährigen Amtszeit als Amtswehrführer auf die Verbesserung der technischen Ausstattung und eine bestmögliche Ausbildung der ehrenamtlichen Brandschützer in den Gemeinden richtete. Am 7. Januar diesen Jahres wurden im Rahmen einer Abschiedsveranstaltung im Feuerwehrgerätehaus Pampow seine Verdienste gewürdigt und er als Amtswehrführer verabschiedet. Zu den drei höchsten Ehrungen, die er während seiner Laufbahn erhielt, zählt das Deutsche Feuerwehrehrenkreuz in Silber.



Stralendorf. Ein sportlicher Höhepunkt für die A-Jugendmannschaften aus der Region war auch in diesem Jahr der SEAT Cup 2006, der in der Stralendorfer Amtssporthalle ausgetragen wurde. Am 28. Januar traten sieben Fußballmannschaften zum sportlichen Vergleich an. Den Zuschauern wurden hochklassige und spannende Spielminuten geboten. Den ersten Platz holte dabei die A-Jugendmannschaft des MSV Pampow mit 20:3 Toren.

Schossin. Auf 64 Seiten wurde über Feste und andere Veranstaltungen, die im Laufe des Jahres 2005 in Schossin gefeiert wurden, berichtet. Die Ankunft eines neuen Erdenbürgers, Jubiläen, die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr, „Der Almbetrieb“, der Ausflug eines liebsten Pferdes und vieles mehr, waren die Themen, die im ersten Schossiner Jahresheft zur Sprache kam. Veröffentlicht am 14. Januar diesen Jahres durch die Familie Buschauer.



Dümmer. Einen überwältigenden Besucherstrom zog es Ende Januar auf den Dümmer See. Die dort ausgetragenen Wintersportarten wie Eishockey, Schlittschuhlaufen oder auch Eisstockschießen sorgten unter den Besuchern für ein amüsantes Wintervergnügen auf dem zugefrorenen Dümmer See. Für Aufwärmung sorgte ein Lagerfeuer und ein Glühweinstand am Seeufer.

Im Februar...



Pampow. Am 1. Februar luden bekannte Interpreten und Künstler vergangener Zeiten zu einem musikalischen Stelldichein. Schlagerstars wie Michael Hansen, Rainer Garden und Moderator Lutz Hoff gestalteten die 150minütige Unterhaltungsshow im Pampower Hof.



Dümmer. Über die hohe Qualität von Kinderkleidung aus zweiter Hand freuten sich die Besucher des 3. Kinderkleiderflohmarktes der Gemeinde

Fortsetzung auf Seite 3



Hochbetrieb herrschte an den vier aufgestellten Kassen. Kleinere Wartezeiten bei der Abkassierung waren unumgänglich. Erstmals wurde auch eine Tombola ausgelost. Der Erlös wurde zum Ende des Markttreibens der Kindertagesstätte gesponsert.



Groß Rogahn. An der 3. Auflage des Rogahner Wintermarsches beteiligten sich 105 Jugendfeuerwehrmitglieder aus den Gemeinden, 14 Mannschaften wurden gebildet.

An den einzelnen Wettkampfstationen wurde kräftezehrender Sport von den Nachwuchsbrandschützern abverlangt. In der Gesamtwertung setzte sich die Jugendfeuerwehr Holthusen auf Platz 1.



Dümmer. Über 60 Parumer Sportfreunde trafen sich Ende Februar zu ihrer Jahreshauptversammlung in der Forstscheune Dümmer. Das sportliche Engagement einzelner Vereinsmitglieder im Sportjahr 2005 wurde in

der Versammlung gewürdigt. Ziel des Vereins im Jahr 2006 war es, das 200. Vereinsmitglied zu begrüßen. Im Mittelpunkt der Vorschau für das Jahr 2006 stand das sommerliche Vereinssportfest und das Drachenboot-spektakel am Dümmer See.

Im März...



Stralendorf. Am 24. März wurde die Stralendorfer Amtsscheune eingeweiht und zugleich nahm das Bürgerbüro der Amtsverwaltung seine Arbeit auf. Das über 150 Jahre alte Gebäude wird seither durch Erdwärme beheizt. Die Sanierungsarbeiten dauerten knapp ein Jahr. Die Gemeinden des Amtes Stralendorf investierten rund 840.000 Euro. Der neu geschaffene Sitzungssaal wurde in den zurückliegenden Monaten mehrfach für öffentlich kulturelle Veranstaltungen genutzt.



Über 70 Frauen aus Warsow, Kothendorf und Krumbeck feierten den Frauentag im Dorfgemeinschaftshaus Kothendorf. Für Unterhaltung sorgte eine Kabarettgruppe und die Tanzmusik vom DJ Mischa aus Warsow. Vorgestellt wurde auf dieser Frauentagsveranstaltung das neu geschaffene Informationsblatt „Unser Gemeindeläufer“, welcher einmal im Vierteljahr erscheint. Die Zeitung stammt aus der Feder von Gerhard Evers, dem ersten stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Warsow. Ziel des „Gemeindeläufers“ ist es, die Kommunikation unter den Einwohnern zu verbessern. Finanziert wird das Projekt aus der Gemeindekasse.



Die B-Jugend Volleyballerinnen des Pampower MSV erkämpften sich bei der diesjährigen Meisterschaft zum Monatsanfang den zweiten Platz in der Gesamtwertung. Zugleich qualifizierten sich die Mädels für die Norddeutsche Meisterschaft, die in diesem Jahr in Schleswig Holstein stattfand. Obwohl sie sich dort gegen die Spitzenmannschaft des Schweriner SC geschlagen geben mussten und als Vizemeister vom Platz gingen, erreichten sie den bis dahin größten Erfolg in der Vereinsgeschichte des Pampower MSV.



Wittenförden. Der Kreissportbund Ludwigslust verlieh im Rahmen des „Tag des Ehrenamtes im Sport“ auch 2006 wieder Ehrennadeln an verdiente Sportfreunde in den Vereinen des Landkreises.

Fortsetzung auf Seite 4



Die Ehrennadel in Gold erhielt Karin Glißmann (2.v.l.) vom Turn- und Sportverein Wittenförden. Eine bronzenene Ehrennadel nahmen die Stralendorfer Jürgen Schacht und Hartmut Sperlich in Empfang.

Im April...

Klein Rogahn. Am 8. April startete der Frühjahrsputz in beiden Rogahner Ortsteilen. Über 130 Aktive reinigten Straßen und Gehwege in ihren Wohngebieten. Alljährlich bildet der „Baumannsche Weg“ in Klein Rogahn einen Schwerpunkt des gemeinsamen Großreinemachens.



Warsow. Die Warsower Dorfchronik soll 2007 erscheinen, jedoch kein reines Zahlenwerk werden. Die Einwohner von Warsow, Kothendorf und Krumbeck liefern der Ortschronistin Tatjana Eisenblätter unzählige Fotos und Geschichten und füllen durch ihre Erzählungen die entstehende Dorfgeschichte mit Leben.

Zusammen sind Warsow, Kothendorf und Krumbeck 1660 Jahre alt.



Stralendorf. Die Bürgerinitiative „schnell-ins-Netz.stralendorf.net“ machte sich stark für eine schnellere Internetverbindung in Stralendorf und Umgebung. Die Aussichten bis Jahresende mit DSL zu surfen standen gut.

Die Interessendatenbank füllte sich zusehends mit Eintragungen von Interessierten. Auch Stralendorfer Unternehmer, wie die Hydrogeologin Doris Sacharowa machten sich für DSL in Stralendorf stark.



Im Mai...



Stralendorf. Der Charme nostalgischer Fotos aus den Zeiten, wo man noch im Stralendorfer Dorfkonsum einkaufte, regten einige Leser dazu an, selbst noch einmal in ihren privaten Fotosammlungen zu stöbern und damit die Erstellung der Stralendorfer Dorfchronik zu unterstützen.

Immer wieder erhält das Team um Ortschronist Ralf Dombrowski, Anregungen für weitere Themen in der Stralendorfer Dorfgeschichte. Im Monat Mai stand noch einmal Waltraud Brohm auf einem Foto an der Konsumwaage.



Wittenförden. Seine Löschwassertaufe erlebte der zu Jahresbeginn gewählte neue Amtswehrführer Manfred Pöhlend auf dem diesjährigen Amtsfeuerwehrtag in Wittenförden. Über 100 Feuerwehrleute traten am 13. Mai zum alljährlichen Kräftenessen an, nach der Siegerehrung schnappten sich einige Kameraden ihren Amtswehrführer und warfen ihn ins eiskalte Löschwasser. Der Getaufte bewies, daß er löschwasserfest ist und nahm es mit Humor.



Dümmer. Am 5. Mai 2006 erblickte Eric Jannis Porath das Licht der Welt und seine Eltern erhielten zugleich das erste Begrüßungsgeld der Gemeinde Dümmer. Seither erhalten alle neuen Erdenbürger, die in Dümmer geboren werden jeweils 500,00 Euro. Ebenso wurde im selben Monat das Schultütengeld in Höhe von 100,00 Euro pro Kind in der Gemeinde beschlossen.



Dümmer. Drei Traktoren mit Anhänger, zwei Roller und ein Dreirad nahmen die Kinder der Kita „Seepferdchen“ in Dümmer Anfang April mit großen Augen in Empfang. Finanziert wurden die Neuanschaffungen aus dem Erlös des winterlichen Kinderkleidermarktes im Ort. Im zurückliegenden Sommer traten die Knirpse beim Spielen auf dem Freigelände kräftig in die Pedale, die neuen Tretfahrzeuge wurden zum Renner der Saison.



Parum. „Ich scheidet schweren Herzens, aber ich scheidet auch gerne, denn 38 Jahre sind genug.“, mit diesen Worten beendete Pastor Wolfgang Drephal seine aktive Zeit als Gemeindepastor in der

Kirchgemeinde Stralendorf/Parum. Am 7. Mai dieses Jahres füllte sich zum Abschiedsgottesdienst von Pastor Drephal, die Parumer Kirche bis auf den letzten Platz. Mehr als 100

Weggefährten besuchten im Anschluß das Abschiedsfest in der Forst-scheune Dümmer und trugen dazu bei, daß dieser Nachmittag für den Pastor (i.R.) unvergeßlich wurde.



Im Juni...

Warsow. Das ganze Land war im Fußball-WM Fieber und zugleich herrschte Ausnahmezustand in deutschen Wohnzimmern. Am 11. Juni 2006 beendete die Warsower Fußballmännermannschaft ihre Kreisligasaison 2005/2006. Höhe-

punkt dieser Veranstaltung war die Präsentation des Vereinslogos, welches seither die Fahnen des Warsower Sportvereines ziert.



Wittenfördern. Zu Monatsbeginn wurden Wittenförderns Brandschützer zu einem Wohnhausbrand im Ort gerufen. Verursacht durch einen entzündeten Wäschetrockner, breitete sich der Brand in kürzester Zeit im gesamten Bad aus. Eine Wärmebildkamera der Schweriner Berufsfeuerwehr kam zum Einsatz, um weitere Flammenherde auszuschließen. Ebenfalls ein Schreck für die Anwohner, war ein defektes Ventil an einem Gastank in Charlottental (nahe Grambow) am 13. Juni des Jahres. Zur Einsatzverstärkung waren auch hier die Wittenfördener Brandschützer zur Stelle.



Groß Rogahn. Das Motorradfieber erreichte auch in diesem Frühjahr erneut die „Niklot Rider“, eine Motorradfahrgemeinschaft, welche sich 2002 zusammenfand. Einblicke in die Faszination des Motorradfahrens gewährten die 20 Biker in der Juniausgabe des Amtsblattes.

Fröhliche Ausfahrten bei Sonnenschein, aber auch tragische Unfallerebnisse wurden den Lesern näher gebracht.

Für viele ist es ein Ausstieg aus dem Alltagstrott und zugleich ein willkommener Stressabbau, wenn sie auf ihren Maschinen durch die Lande fahren.



Pampow. Nach 15 Jahren als Direktor des Pampower Gymnasiums hieß es am 6. Juni 2006 „Time to say Goodbye“ für Manfred Rieckhof. Er kümmerte sich in seiner Dienstzeit auch um die „kleinen Dinge“ die den Schulalltag positiv gestalteten und zugleich das Gymnasium Pampow bis dahin prägten. In einer feierlichen Abschiedszeremonie wurde der „Direktor der Herzen“ für seine Beliebtheit unter den Schülern „gekrönt“.

Im Juli...



Stralendorf. Die aufwendige Dachsanierung der Stralendorfer Kirche läuft im Sommer 2006 auf Hochtouren.

Die zu behebenden Schäden am Dachstuhl sind jedoch höher als zunächst angenommen. Für jeden einzelnen Balkenkopf entwickelte der Schweriner Statiker Horst Hacker einen individuellen Sanierungsvorschlag.

Sichergestellt wurden auch zwei Eisenspitzen, die am Dachstuhl angebracht waren. Hierbei handelte es sich um ein Kirchenkreuz und einen Lebensbaum mit den Figuren von Adam und Eva.

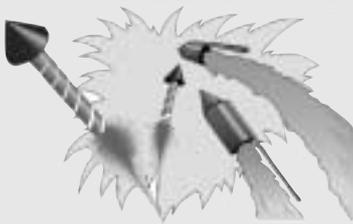
Beide Eisenspitzen wurden zwischenzeitlich nach altem Vorbild neu gefertigt und fanden wieder ihren Platz am Dachfirst des Stralendorfer Gotteshauses.



Parum. Einen beachtlichen Zuschauerrekord verzeichnete das diesjährige Parumer Sportfest. Mehrere hundert Gäste säumten den Spielfeldrand des heimischen Fußballturniers.

Ganze 26 Mannschaften traten beim Volleyballturnier an. Auf 6 Plätzen gleichzeitig wurden die Bälle über das Netz geschmettert.

Fortsetzung auf Seite 6



Wittenförden. Seit dem ersten Spiel der deutschen Nationalmannschaft verfolgten die Kinder der Wittenförder Grundschule das WM – Geschehen und werteten es täglich gemeinsam aus. Das ganze Schulhaus war unter dem Motto: „Die Welt zu Gast bei Freunden“ geschmückt. Die Kinder erfuhren zugleich auch mehr über die an der Fußball-WM teilnehmenden Länder.



Pampow. Seit dem 26. August ziert auch eine Gemeindefahne den gemeinschaftlichen Vereinsgarten der Anlage „Am Kegel“ e.V. in Pampow.

Den Auftakt der Feierlichkeiten im nunmehr 10. Jahr des Bestehens der Laubenpieper-Anlage machte das Kinderfest Mitte August. Pampows Bürgermeister sprach von einer „Grünen Oase“ im Dorf und lobte zugleich die positive Entwicklung der Kleingartenanlage.



Klein Rogahn. Das bereits 25. Straßenfest feierten die Anwohner des Klein Rogahner Rundlings. Fester Bestandteil seit dem ersten Rundlingfest 1981 ist der bei den Anwohnern beliebte Rundlingmarsch.

Um Mitternacht ging es auch am 19. August diesen Jahres mit Akkordeon und Gesang rund um den Klein Rogahner Dorfteich.



Wittenförden. Königsschmaus und Festumzug standen auch beim 8. Wittenförder Schützenfest im Mittelpunkt allen Trubels.

Brigitte und Hans-Joachim Lange aus Sukow bilden das Königspaar 2006/2007.

Den Titel „Jugendkönigin“ darf nun für ein Jahr Katharina Schmidt aus Wittenförden tragen.

Zu den Highlights des dreitägigen Schützenfestes, zu dem mehrere Gastvereine angereist waren, zählte auch in diesem Jahr die amüsante Tagung des ehrenwerten Schützengerichts mit seinen humorvollen Urteilen.



Pampow. Am 29. Juli 2006 nimmt nach 18 Monaten Wartezeit, Pampows Wehrführer Dennis Schlegel die Fahrzeugschlüssel des neuen Löschfahrzeuges aus den Händen von Gemeindeoberhaupt Hartwig Schulz in Empfang.

Das neue Auto enthält nur die wichtigste Einsatztechnik, denn mit Klimaanlage und elektrischen Fensterhebern kann man kein Leben retten. An Bord sind hingegen ein 600 Liter Löschwassertank, moderne Heckpumpen und eine Hochdruck-Schnellangriffseinrichtung.

Im August...



Dümmer. Luftige Salti wurden auf dem Dorffest in Dümmer geschlagen. Weder das traditionelle Knüppelkuchenbacken, noch das Volleyballturnier durften im dreitägigen Programmablauf fehlen.

Sportliche Höhepunkte, musikalische Leckerbissen und Aktivitäten die generationsübergreifend unterhaltsam waren, das zeichnete das 12. Dorffest in der Gemeinde Dümmer aus.

Im September...



Holthusen. Selbst komponierte Songs von fünf Jugendbands begeisterten die mehr als 300 Besucher des 1. Holthusener Band-Contests am 8. September 2006. Unter dem Motto: „Jugend gegen Gewalt“ gaben die jungen Künstler musikalisch ihr Bestes. Als jüngste Teilnehmer ging die Gruppe „WE2“ aus Holthusen an den Start. Als musika-

Fortsetzung auf Seite 7



liche Sieger des Abends ging die Band „Bastards“ nach ihrem 20-minütigen Auftritt von der Bühne.



Klein Rogahn. Beim diesjährigen Rogahner Dorffest bewies die Herrenmannschaft aus Klein Rogahn, dass sie beim Tauziehen die Größten waren und besiegten die Mannschaft ihres Ortsnachbarn Groß Rogahn. Erst nach endlosen schweißtreibenden Minuten, die von den Männern am Seil neben Kraft und Durchhaltevermögen auch rutschfeste Sohlen erforderten, ging das sportliche Kräftemessen mit einem Sieg für Klein Rogahn zu Ende. Wiedervereint wurde am Abend im Festzelt gefeiert und getanzt.



Pampow. Auch 2006 feierte die Pampower Dörpschaft gemeinsam mit Mecklenburgs Großherzog unter der Erntekrone. Ein musikalisches Höhenfeuerwerk, ein bunter Festumzug mit mehr als 25 Teilnehmergruppen und auch der Familiennachmittag, lockte mehrere tausend Besucher an drei Festtagen im September nach Pampow.



Stralendorf. Der Ludwigsluster Landrat Rolf Christiansen übergab am Vormittag des 9. September 2006 die Zündschlüssel für das neue Löschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Stralendorf.

Große Freude herrschte bei diesem Ereignis unter den Stralendorfer Brandschützern.

Der Landkreis beteiligte sich mit einem Viertel an den Gesamtanschaffungskosten, da man die Förderpraxis grundlegend geändert hat und nun auch dort investiert, wo die Einsatztechnik in das kreisübergreifende Konzept passt.



Dümmer. Längst hat sich das alljährliche Drachenbootspektakel auf dem Dümmer See weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt und zugleich einen guten Namen gemacht.

Am zweiten Septemberwochenende legten sich gleich 14 Starterteams mächtig ins Zeug im Kampf gegen Wind und Wellen. Als Sieger paddelten die Schweriner Bildungswächter ins Ziel.

Die heimischen „Stupido Dragons“ belegten Platz 10. Erstmals gingen die Walsmühler „Feuer-Wehr-Wölfe“ an den Start und belegten Platz 12 in der Gesamtwertung.

Im Oktober...



Stralendorf. Mit einem Jubiläumsball ging Anfang Oktober die Festwoche anlässlich des 50jährigen Bestehens der Stralendorfer Felix Stillfried Schule zu Ende.

Ob zur Schülerparty oder auch beim Empfang ehemaliger Lehrer und Schüler, jedesmal stand die

50jährige Schulgeschichte im Mittelpunkt aller Aktivitäten.

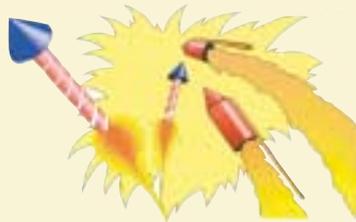
Die vielfach sehr guten sportlichen Leistungen verschafften der Stralendorfer Schule bis heute einen überregional guten Ruf.



Amt Stralendorf. „Wir leisten mehr als nur Oster- und Herbstfeuer“, mit diesen Worten verwies der Amtswehrführer im Rahmen des 9. Amtsfeuerwehrrballs auf die Kernaufgaben aller amtsangehörigen Wehren.

Rund 260 Feuerwehrmitglieder und weitere Gäste des Abends ließen erkennen, dass die Akzeptanz dieser alljährlichen Auszeichnungsveranstaltung steigt.

Gewürdigt wurden die Verdienste einzelner Brandschützer in 10jähriger und 25jähriger Mitgliedschaft.



Wittenförden. Seit dem 20. Oktober sind nunmehr die 3 Kindergarten-
gruppen des „Zwergenlandes“ in den neu geschaffenen Räumlichkeiten
im Anbau ihrer Kita untergebracht.

Das zuvor hier stehende alte Forsthaus wich einem modernen Flachbau,
der durch Erdwärmetechnik beheizt wird. Finanziert wurde das Baupro-
jekt ausschließlich aus Eigenmitteln der Gemeinde Wittenförden.

Nach Fertigstellung haben sich die Betreuungsbedingungen für die Kin-
der vor Ort erheblich verbessert.



Stralendorf. Die Feuerwehreinsatzübung zu Monatsbeginn in der Stra-
lendorfer Regionalschule gehörte ebenfalls zu den Themen im November.
Durch dicke Rauchschwaden entstand eine realitätsnahe Brandsituation
im Schulgebäude.

Alle zuvor versteckten Jugendfeuerwehrmitglieder wurden gerettet.
Geschult wurde die Orientierung in großen Gebäuden und das Zusam-
menwirken einzelner Wehren im Einsatzfall.

7 alarmierte Wehren aus den umliegenden Gemeinden waren vor Ort.



Mühlenbeck./Schossin. Es gilt als Kleinod spätklassizistischer Baukunst
und das schon seit über 135 Jahren.

Das diese alten Mauern nunmehr wieder in neuem Glanze erstrahlen,
bewies ein fotografischer Rundgang durch das Gebäude, den Prof. Dr. Hin-
rich Wehrmann im Oktober den Amtsblatt-Lesern gewährte.

Umfangreich informierte der Gutshausbesitzer über das bereits Geschaf-
fene und gab ebenso Einblicke in die zukünftigen Sanierungsarbeiten. Der
ein Hektar große Park soll auch weiterhin Spaziergängern zugänglich blei-
ben.

Im November...



Stralendorf. Am ersten November-
wochenende zog es wieder mehrere
hundert Besucher zur bereits 37.
Stralendorfer Hubertusjagd in den
Wald nahe Stralendorf.

Reiter und Jäger gaben sich ein
gemeinsames Stelldichein. Die
neuen Reiterrinnen wurden durch
drei Peitschenhiebe in die Gilde der
Hubertusreiter aufgenommen. Eine
Sau, sechs Stück Rehwild und zwei
Füchse gingen den Waidmännern
vor die Flinte.

Ob Westernshow oder Lagerfeuer
am Biwakplatz, ob Tombola oder Hubertusball im abendlichen Festzelt,
die Stralendorfer Traditionsjagd ist in jedem Jahr einen Besuch wert.



Zülow. In der Gemeinde Zülow wurde ein attraktiver Treffpunkt für die
Dorfgemeinschaft geschaffen.

Bürgermeister Volker Schulz berichtet im November über das bereits
Geschaffene und über weitere Vorhaben im Ort, die solange es die Witte-
rung zulässt realisiert werden sollen.

Der zentrale Wertstoffcontainerplatz soll neu gestaltet und eine Lösch-
wasserentnahmestelle geschaffen werden.



Schossin. Getreu dem Motto:
Natur erleben heißt auch Natur
erhalten, wurden in diesem Herbst
Schossins Kopfweiden zurückge-
schnitten. In der Novemberausgabe
berichteten wir über die Baum-
pflegearbeiten an über 200
Weiden in Richtung Krumbeck.
Um ein Auseinanderbrechen der
Weiden zu verhindern ist ein radi-
kaler Rückschnitt aller neuen
Triebe unumgänglich gewesen.

Und was geschah im Dezember? Über die jüngsten Ereignisse aus den
ersten Dezembertagen lesen auf den folgenden Seiten dieses Amtsblattes.

IN WALD & FLUR

Wildmarke gewährleistet Qualität aus heimischen Wäldern



Regional. Die Festtage stehen vor der Tür und der eine und andere macht sich Gedanken über den Weihnachtsbraten.

Es muss aber nicht immer Gans oder Ente sein, das Interesse an einer ausgewogenen und gesunden Ernährung ist heute sehr groß. In diesem Zusammenhang kommt Wildbret, als dem natürlichsten aller Fleischprodukte, mit Sicherheit eine große Bedeutung zu.

Ein geringer Fettgehalt mit überwiegend ungesättigten Fettsäuren und niedrigem Energiegehalt zeichnet Wildbret aus. Die spezielle Zusammensetzung, des hohen Eiweißgehaltes bei geringem Cholesterinanteil, enthält wichtige Mineralien für den Blut- und Knochenaufbau.

Nährwerte (je 100 g essbarer Anteil):

| | Eiweiß | Fett | kcal | Cholest. |
|--------------|--------|---------|------|----------|
| Rehrücken | 22,4 g | 3,55 g | 128 | 60 mg |
| Wildschwein | 22,0 g | 2,40 g | 110 | 60 mg |
| Hirsch | 20,6 g | 3,34 g | 118 | 65 mg |
| Rind | 19,0 g | 6,00 g | 140 | 70 mg |
| Haus-Schwein | 20,0 g | 10,00 g | 190 | 65 mg |

Wußten Sie schon? M-V ist eines der wenigen Bundesländer in der ein Wildursprungsschein in Kombination mit einer Wildmarke gesetzlich vorgeschrieben ist. Sie können so leicht den Ursprung des Wildtieres nachvollziehen. Die Wildmarke ist unser Gütesiegel und gewährleistet, dass sie kein anonymes Wildfleisch aus einer Tiefkühltruhe sondern "Natürlich Wild aus M-V" erworben haben.

Wenn sie frisches Wildbret erwerben wollen, wenden sie sich einfach an einen Jäger in ihrer Gemeinde oder fragen sie beim Hegering Gramboweer Moor an, der sie dann gerne weiter vermittelt.

Text: Kreisjagdverband Ludwigslust e. V.

Anzeigen

Hair- & Sunpoint

K. u. A. Powitz

• Friseur • Solarium • Nagelstudio • Fußpflege

Damenhaarschnitt kompl.* ab **16,00 €**

Dauerwelle kompl.* ab **36,00 €**

Herrenhaarschnitt ab **5,00 €**

Mehrfachsträhnen kompl.* ab **38,00 €**

Nagelmodellage ab **20,00 €**

Fußpflege **11,00 €**

*(komplett = waschen, schneiden, fönen)

Solarium u.a. (Ergoline 700) ab **2,50 €**

..... **Jetzt auch Hausbesuche!**

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir wünschen ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2007.

Hauptstraße 50 a • 19073 Dummer • Tel.: 0 38 69/78 04 45 o. 78 00 75

Stralendorfer Unternehmen

(Neue Unternehmer gern gesehen)

BBS Volland • Kontierungsbüro/Selbstst. Buchhalter

Belegsortierung, Kontierung u. Verbuchung

Ifd. Geschäftsvorfälle, BWA, SUSA, OPOS

(Debitoren/Kreditoren), Lohn, Büroarbeiten

Lindenweg 24 • 19073 Stralendorf

Tel.: 03869 780082 • Fax: 03869 780083

Continental Bezirksdirektion U. Brehm

Versicherungen/Finanzierungen/Geldanlagen/Geschäftsvers.

Herr Jaskulke • Am Wodenweg 11 • 19073 Stralendorf

Handy: 0172/3813928 • Tel: 03869/70144

Elektromobile und Treppenlifte

Heiko Neumann

Am Wodenweg 29 • 19073 Stralendorf • Tel: 03869/782970

www.elektromobile-hn.de • vertrieb@heiko-neumann.de

Fahrschule D. Stein

Bürozeiten Di u. Do von 16-18 Uhr

Theorieunterricht immer Di. u. Do. von 18-19.30 Uhr

Dorfstraße 33 • 19073 Stralendorf

Tel.: 03869/70152 oder 0170/2967559

GIG Gesellschaft f. Ingenieurgeologie mbH

Doris Sacharowa • Am Heidenbaumberg 5 • 19073 Stralendorf

Tel.: 03869/7809900 • Fax: 03869/7809901

Helmut Blech • Rollläden • Fenster • Markisen • Klapppläden

Bahnhofstraße 44 • 19230 Hagenow

Tel. 03883/641653 • Fax: 03883/641654

www.blech-bauelemente.de • info@blech-bauelemente.de

Malermeister Jan Konietzka

Maler- u. Fußbodenbelagsarbeiten • Fassadengestaltung

Wärmedämmung • versch. Mal-, Wisch- u. Spachteltechniken

Lindenweg 28 • 19073 Stralendorf • Jan.Konietzka@t-online.de

Tel.: 03869/780840 • Fax: 03869/780841 • Funk: 0172/3828361

Radke-Verlag

Flyer/Prospekte/Broschüren/Ansichtskarten

Inh: Detlef Radke, Am Wodenweg 58, 19073 Stralendorf

Tel: 03869/780884/Fax: 03869/780940

www.Radke-Verlag.de/e-mail: Radke-Verlag@t-online.de

TETROS GmbH

Wasserschadensanierung • Bauwerksabdichtung

Erd- und Pflasterarbeiten

Robert Vogel • 03869/591032

Zahnarztpraxis Dipl. Stom. Silke Richter

Lindenweg 1a • 19073 Stralendorf • Tel/Fax: 03869/70425

Ahornstraße 10 • 19075 Pampow • Tel./Fax: 03865/3748

Zimmerei Lietz

Holzbauarbeiten aller Art • Dachstuhlkonstruktionen

Alt-Neubau • Fachwerk • Sanierungsarbeiten

Pampower Straße 3 • 19073 Stralendorf

Tel.: 03869/599723 • Handy: 0170/4051606

www.zimmerei-lietz.com • info@zimmermeister-lietz.de

**Die Stralendorfer Unternehmen
wünschen ihren Kunden und
Geschäftspartnern ein frohes
Weihnachtsfest und einen
guten Start ins Jahr 2007.**



Das Ordnungsamt informiert:

Der WINTER kommt Räum- und Streupflicht bei Eis und Schnee

Die fortgeschrittene Jahreszeit gibt Anlass, wieder auf die Schneeräum- und Streupflicht hinzuweisen. Die Verkehrssicherungspflicht zwingt zum Streuen und Schneeräumen.

Insbesondere wird auf die Räum- und Streupflicht der Grundstückseigentümer hingewiesen.

Die Anlieger haben die Pflicht, an den Ortsstraßen für einen gefahrlosen Fußgängerverkehr entlang ihrer Grundstücke zu sorgen. Sie sind verpflichtet, auf den Gehwegen Schnee zu räumen und bei Glätte zu streuen. Diese Verpflichtung gilt entlang von bebauten und von unbebauten Grundstücken

Als Gehweg gilt ein begehbarer Seitenstreifen oder ein für die Bedürfnisse des Fußgängerverkehrs erforderlicher Streifen der Fahrbahn, wenn auf keiner Straßenseite ein Gehweg besonders abgegrenzt ist. Diese sind in einer für den Fußgänger erforderlichen Breite von Schnee freizuhalten und bei Glätte mit abstumpfenden Mitteln zu streuen. Das gilt auch für Straßenkreuzungen und Straßeneinmündungen, für die Teile von Fußgängerüberwegen, auf denen Schnee und Glätte vom Gehweg aus für den Reinigungspflichtigen gefahrlos beseitigt werden können.

Im Bereich von Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel ist die Schnee- und Glättebeseitigung vorzunehmen, so dass die Fußgänger die Verkehrsmittel vom Gehweg aus ohne Gefährdung durch Eis und Schnee erreichen und verlassen können.

Schnee ist in der Zeit von 08:00 – 20:00 Uhr unverzüglich nach seinem Entstehen, nach 20:00 Uhr gefallener Schnee bis 08:00 Uhr des folgenden Tages zu entfernen. Auf mit Sand, Kies oder Schlacke befestigten Gehwegen sind die Schneemengen, die den Fußgängerverkehr behindern, unter Schonung der Gehwegfläche zu entfernen.

Glätte ist in der Zeit von 08:00 – 20:00 Uhr unverzüglich nach ihrem Entstehen, nach 20:00 Uhr entstandene Glätte bis 08:00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen.

Es sollen nur abstumpfende Stoffe verwendet werden.

Schnee und Eis sind auf dem an die Fahrbahn angrenzenden Drittel des Gehweges oder des Seitenstreifens, wo dieses möglich ist, auf dem Fahrbahnrand zu lagern. Auf Gehwegen oder Fahrbahnen kann die Ablagerung auf dem an das Grundstück des Reinigungspflichtigen angrenzenden Teil des Gehweges erfolgen. Der Fahr- und Fußgängerverkehr darf nicht gefährdet werden. Rinnsteine, Einläufe in Entwässerungsanlagen und dem Feuerlöschwesen dienende Wasseranschlüsse sind freizuhalten. Von anliegenden Grundstücken dürfen Schnee und Eis nicht auf die Straße geschafft werden.

Diese Reinigungspflicht wurde von den Gemeinden in Straßenreinigungssatzungen auf die Bürger übertragen. Auch wenn Fußwege teilweise mit gemeindeeigener Technik geräumt werden, ist kein Anlieger von seiner Räum- und Streupflicht befreit.

Wir bitten um Verständnis, dass nach Schneefällen nicht alle Straßen, Wege und Plätze gleichzeitig geräumt und gestreut werden können. Der Einsatz des Winterdienstes erfolgt nach einem festgelegten Räum- und Streuplan unter Berücksichtigung der Verkehrsbedeutung und der Gefahrstellen im Gemeindegebiet.

Ihr Ordnungsamt

Das Ordnungsamt informiert:

Verkehrssicherheit auf Straßen, Wegen und Plätzen gem. Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg - Vorpommern

Bei Überprüfungen in den Gemeinden wurde mehrfach festgestellt, dass Anpflanzungen in den Gehweg hinein wuchern bzw. Steine in den öffentlichen Straßenraum abgelegt wurden. Dieser Zustand beeinträchtigt die öffentliche Verkehrssicherheit und die Leichtigkeit des Verkehrs.

Wir bitten darum, derartige Einrichtungen aus dem öffentlichen Straßenraum zu entfernen.

Gemäß § 35 Abs. 3 Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) dürfen Anpflanzungen nicht angelegt oder unterhalten werden, wenn sie die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Außerhalb des Grundstückes darf somit weder der Fußgängerverkehr noch der Kraftfahrzeugverkehr durch angelegte Anpflanzungen und abgelegte Steine, behindert werden.

Werden Einrichtungen entgegen Absatz 3 angelegt oder unterhalten, so sind sie auf schriftliches Verlangen des Trägers der Straßenbaulast von dem Eigentümer oder Besitzer des Grundstückes binnen einer angemessenen Frist zu beseitigen. Nach Ablauf der Frist kann der Träger der Straßenbaulast die Einrichtungen auf Kosten des Betroffenen beseitigen.

Die auf Gehwegen abgelegten Feldsteine bzw. Anpflanzungen die in den Gehweg hineinragen, sind dadurch insbesondere in der kalten Jahreszeit bei schlechten Sichtverhältnissen eine unkalkulierbare Gefahr von Leib und Leben für Fußgänger.

Wir bitten um Einhaltung der genannten Vorschriften.
Ihr Ordnungsamt

Das Ordnungsamt informiert:

Unnötigen Lärm vermeiden! (Lärmbedingte Arbeiten im Freien)

Die Probleme mit Nachbarschafts-Lärm nehmen leider ständig zu. Oft sind sich die "Störer" gar nicht dessen bewusst, dass sie mit ihrem Krach den Nachbarn belästigen.

Um unzulässigen Lärm handelt es sich dann, wenn ohne berechtigten Anlass oder in unzulässigem Ausmaß Lärm verursacht und dadurch die Nachbarschaft oder die Allgemeinheit erheblich belästigt wird. Lärmschutzvorschriften regeln Ruhephasen und helfen, unzumutbare Belästigungen zu vermeiden.

Durch die Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV) vom 29.08.2002 wird die Benutzung zahlreicher Maschinen und Gerätschaften geregelt. So dürfen nach § 7 der Verordnung in Wohngebieten keine Geräte und Maschinen an Sonn- und Feiertagen ganztägig sowie an Werktagen in der Zeit von 20.00 Uhr bis 07.00 Uhr betrieben werden.

Darüber hinaus ist der Betrieb von Freischneider, Grastrimmer, Graskantenschneider, Laubsammler und Laubbläser gesondert geregelt. Diese Geräte dürfen nur werktags in der Zeit von 09.00 bis 13.00 Uhr und von 15.00 bis 17.00 Uhr betrieben werden, es sei denn, sie sind mit einem besonderen Umweltzeichen der EU gekennzeichnet. Rasenmähen ist von Montag bis Samstag von 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr zulässig.

Bevor wegen erheblich störendem Lärm Immissionsschutzbehörden eingeschaltet werden, sollte zunächst der verantwortliche Lärmverursacher gebeten werden, den Lärm zu unterlassen oder den unvermeidbaren Lärm durch geeignete Maßnahmen zu mindern.

Ihr Ordnungsamt

IN EIGENER SACHE



Liebe Amtsblattleser,

2006 liegt nun fast hinter uns, heute halten Sie die 13. Ausgabe unseres Amtsblattes in diesem Jahr in Ihren Händen. In den zurückliegenden 12 Monaten sind zugleich auch 276 Seiten dieser Zeitung in monatlicher Gemeinschaftsarbeit entstanden. Mittlerweile kann ich auf die ehrenamtliche Mitarbeit einiger Autoren in den Gemeinden zählen, Ihnen möchte ich danken, für die redaktionelle Zusammenarbeit.

Vielen Dank für Ihre Anrufe und Leserbriefe, die mich in diesem Jahr erreichten und für Ihr Verständnis, dass bei der Vielzahl an Text- und Fotovorschlägen nicht jede Veröffentlichung wunschgemäß umgesetzt werden konnte. Bleiben Sie auch 2007 so eine treue und aufmerksame Leserschaft.

So mancher wird an den kommenden Festtagen auch eine Atempause für die Seele einlegen, die wir leider oft vergessen in dieser modernen schnelllebigen Zeit. So wenige Tage vor dem Fest, fand ich in der Weihnachtspost einen besonderen Brief. Dort las ich ein paar Zeilen, die vielleicht auch Sie zum Nachdenken anregen:

Gedanken zur Weihnacht:

Jede Weihnacht seh'n wir Bilder von den Kindern dieser Welt, die im Schatten seh'n weil sie vergessen sind. Zuerst geh'n sie uns zu Herzen und dann geh'n sie aus dem Sinn und den Rest des Jahres sind wir wieder blind.

Ja wir kommen sie besuchen, die wir Monate nicht seh'n. Wir leihen ihnen ein paar Stunden Glück. Und dann müssen wir rasch weiter, vorher gibt's noch ein Geschenk. Wieder lassen wir im Dunkeln sie zurück.

Weihnachtsbäume werden größer, die Pakete werden mehr. Noch ein Puppenhaus und ein Computerspiel. Und die Schränke werden voller, doch die Seelen bleiben leer, weil wir Dinge schenken, aber kein Gefühl.

Es werde Licht – Es werde Liebe – in allen Herzen erdenweit. Es werde Licht – Es werde Menschlichkeit – nicht nur zur Weihnachtszeit!

In diesem Sinne, besinnliche Weihnachten & Guten Rutsch!

Martin Reiners – (as./rei.)

Redaktionsschluss – Amtsblatt Januar 2007: 15.01.2007
Erscheinungstermin: 31.01.2007

RETTEN – LÖSCHEN – BERGEN – SCHÜTZEN

„Ohne Moos nix los“

Einwohner in den Gemeinden unterstützten ihre Jugendfeuerwehren

Amt Stralendorf. Diese Aussage trifft auch für unsere 7 Jugendfeuerwehren im Amt zu. Aus diesem Grund beteiligen sich unsere Jugendfeuerwehren gern an der Aktion „Jugend sammelt für Jugend“, die alljährlich vom Landesjugendring organisiert wird. Im Namen der Jugendfeuerwehren möchte ich mich bei allen Bürgern, Bürgerinnen und Firmen, die uns bei der Aktion ihrer Jugendfeuer-

Turniers, von 8 teilnehmenden Mannschaften, wurde die Jugendfeuerwehr Holthusen. Sie bekamen von der Firma Glagla 8 Freikarten für ein Handballspiel des SV Post Schwerin.

Als krönender Abschluss des Jahres gilt die Weihnachtsfeier auf der Go-Kart-Bahn in Schwerin-Görries. So trafen sich am 25. November über siebzig Mitglieder aus den 7 Jugendfeuerwehren des Amtes.



Dankbar für jede Spende: Die jungen Brandschützer freuen sich über die finanzielle Unterstützung aus der Bevölkerung

wehr vor Ort unterstützt haben, bedanken. Vom Gesamtbetrag, der zusammengetragen wurde, sind 30% an den Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern e.V. abgeführt, die restlichen 70% werden in den einzelnen Jugendfeuerwehren für die Jugendarbeit wie z.B. Ausrüstungsgegenstände oder auch Fahrten eingesetzt.

Damit der Sportsgeist noch mehr in den Jugendfeuerwehren gefördert wird, fand zum ersten Mal ein Volleyballturnier der Jugendfeuerwehren mit Gastmannschaften in der Amtssporthalle statt. Sieger des

Zwischen den Besten sechs fand ein Finallauf statt. Zum Schluss hatte hier Paul Flegel (JF Warsow) vor Martin Schuh (JF Holthusen) und Christian Friedrich (JF Holthusen) die Nase vorn. Der Sieger erhielt den begehrten Pokal „JF-Cup des Amtes Stralendorf“.

Ich wünsche allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren und Jugendfeuerwehren, sowie allen Einwohnern des Amtes Stralendorf eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start für das Jahr 2007.

Text & Foto: Yvonne Bergmann

Anzeigen

Partyservice • Cateringservice • Verleihservice

Partyservice Maik Mohs

Lindenweg 22 • 19073 Stralendorf
Tel.: 03869/7 80 99 30 • Fax: 03869/ 7 80 99 32
Funk: 01 74/9 92 19 90 • E-Mail: info@party-mohs.de

Physiotherapie Sabine Neumann

Dorfstraße 12 • 19073 Stralendorf

- > Krankengymnastik > Manuelle Lymphdrainage
- > Klassische Massagetherapie
- > Gruppengymnastik (Rückenschule)

Telefon: 03869/78 09 45 • Funk: 0174/9 91 65 47



Schuhhaus Orthopädienschuhtechnik

Prohaska
Der gute Schuh seit 1894



Fachgeschäft für Fußgesundheit

19073 Groß Rogahn
Bergstraße 3
Telefon: 03 85/6 66 51 54

19053 Schwerin
Goethestraße 8-10
Telefon: 03 85/5 57 16 37

Homepage: <http://www.orthopaedieschuhtechnik-prohaska.de>

Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein friedliches Neues Jahr 2007 wünschen wir all' unseren Kunden.

GESCHÄFTSNOTIZ

Neues Spielzeug zum Advent

Wittenförden. Mit den Überraschungsgästen am frühen Vormittag hatten die Kleinen der Kita "Zwergenland" wirklich nicht gerechnet. Zusammen mit den Sachen und einem neuen Wäschetrockner pünktlich zur Adventszeit in die Einrichtung mitgebracht. Damit wollten sich die Banker bei den Kindern für die angenehme



Zu Besuch in der „gelben Gruppe“: Marita Eberhardt (r.) und Heiko Winkler von der VR-Bank

Marita Eberhardt, Kundenberaterin der VR-Bank-Filiale Wittenförden und Marktleiter Heiko Winkler hatten den Kindern ein Spende in Höhe von 500 Euro für neue Spiel-

Zusammenarbeit in diesem Jahr bedanken.

Prompt sangen die Kleinen als Dankeschön ein Weihnachtslied.

Text + Foto: VR Bank

Anzeigen



Rainer Oldenburg
Heizung - Lüftung - Sanitär

Rainer Oldenburg

Bäckerweg 13
19075 Warsow

Tel.: 03 88 59/6 65 04

Fax: 03 88 59/6 65 08

Funk: 01 71/6 41 34 13

e-mail: Heizung-Sanitaer-Oldenburg@gmx.de

ENERGIE FÜR UNSERE REGION www.wemag.com

WEMAG AG

Service-Tel.: 0385 / 755 2 755
Montag bis Freitag: 8.30-20.00 Uhr

AUS DEN GEMEINDEN

„Mmh...well...come!“

Pampower Gymnasiasten veranstalteten Konzert für Toleranz

Pampow. Wir schreiben den 17. September 2006, 18.00 Uhr. Gerade sind die ersten Ergebnisse der Landtagswahlen in M-V über die Bildschirme gelaufen - die NDP zieht, mit fast 7% der Wählerstimmen, das erste Mal in den Schweriner Landtag ein.

Am Montag, dem 18. September 2006, wird den Schülern der 13. Klasse des Gymnasiums Pampow dann schnell klar: Diese Situation darf nicht einfach so hingenommen werden, wir müssen etwas tun! Etwas für die Aufklärung, die Toleranz, die Demokratie und etwas

den, in den Pausen stattfindenden, Interviews - mit dem Mobilien Beratungsteam, der Polizei und der Landtagsabgeordneten Frau Dr. Margret Seemann - sollte vor allem Jugendlichen und Erstwählern erklärt werden, den stupiden Parolen der NPD zukünftig kritischer zu begegnen.

Jedoch wurde nicht nur musikalisch auf das Problem der Intoleranz und des Rechtsextremismus aufmerksam gemacht, zusätzlich gab es politische Informationsstände von der Antifa und der Landeszentrale für politische Bildung.



gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Gewalt. So wird das Projekt „Rock am Gym - Pampow für Toleranz“ geboren.

Am 30.11.2006 um 17:00 Uhr hieß es dann: „Mmh...well...come! Welcome to your perfect pleasure day!“ Und genau wie es die Band „The Pleasures“ in ihrem ersten Song verkündete, wurde der Abend nicht nur ein Vergnügen, sondern auch ein voller Erfolg.

Als Opening-Act spielte die gerade gegründete Band „laut-los“, es folgten „Die Gärtner“, „Paradigma“, die Schülerband des Gymnasiums „Walking Ghost“ und schließlich „The Pleasures“ aus Hamburg. Die Bands zeigten, dass es mehr gibt als Feindseligkeit und Vorurteile. Durch ihre Rockmusik und

Die Schüler der 13. Klasse wollten Politik mit Musik vereinen, das politische Interesse der Jugendlichen wecken und ihnen verdeutlichen, wie wichtig ihre Meinung in einer Demokratie ist. Und laut der großen Resonanz auf diesen Abend ist ihnen dieses gelungen.

Dass aufgrund der großzügigen Spenden von vielen Besuchern, auch gutes Geld für die geplanten Abiturveranstaltungen gesammelt werden konnte ist nur ein angenehmer Nebeneffekt.

In diesem Sinne bedankt sich die gesamte 13. Klassenstufe für die große Unterstützung des Gymnasiums, der Gemeinde Pampow, dem Jugendclub Pampow und der Firma Beat Box Ltd. & Co. KG.

Text & Foto: Gymnasium Pampow



**MAIK
MICERA**
Ihr Fliesenlegermeister

◇ Fliesen

◇ Platten

◇ Mosaik

Ahornweg 10
19075 Holthusen

Telefon: 03865 / 78 70 65

Telefax: 03865 / 78 70 66

Funk: 0173 / 2 01 49 06

Ehrennadel für Klaus Schröter und Wolfgang Schumann

Pampower Sportverein blickt auf abwechslungsreiche Saison 2006 zurück und ehrt die Verdienste erfolgreicher Trainer

Pampow. Am vergangenen Freitag fand im festlich geschmückten „Pampower Hof“ die diesjährige Jahreshauptversammlung des MSV Pampow e.V. statt.

Rückblickend auf das vergangene Sportjahr brachte Rainer Herrmann zum Ausdruck, dass der Verein sowohl sportlich als auch finanziell einen erfolgreichen Weg beschreitet. So weist der Verein mit ca. 390 Mitgliedern eine stetige Konstanz zu den Vorjahren auf und zählt damit zu den mitgliederstärksten Vereinen des Landkreises Ludwigslust.

Der Chef des Vereins bedankte sich für die jahrelange Unterstützung insbesondere bei den zahlreichen Sponsoren und der Gemeindevertretung Pampow, ohne die eine so rasante Entwicklung des MSV Pampow nicht möglich gewesen wäre. In diesem Atemzug wurden auch die Trainerinnen und Trainer des Vereins genannt, die durch ihr uneigennütziges hohes Engagement dafür stehen, dass die Mitglieder entweder im Wettkampfbetrieb oder auch im Freizeitsport ihren sportlichen Neigungen nachgehen können.

Die Sportlerinnen und Sportler des gemeinnützigen Vereins stehen in den Sparten Fußball, Volleyball und Kegeln im regelmäßigen Wettkampfbetrieb oder können sich in den Sparten Frauengymnastik, Badminton, Mixed – Volleyball, in der Spielgruppe (Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren) sowie bei den Fußballern der „Alten Herren“ sportlich betätigen. Dabei können die Mixed – Volleyballer nicht mehr in Gänze als Freizeitsportler eingestuft werden, denn ein erstes Team stieg ab dieser Saison in den Spielbetrieb ein und steht bis dato auf dem für den Aufstieg hoffnungsvollen ersten Platz ihrer Liga.

Sehr stolz ist der Verein auf die sehr erfolgreichen Volleyballdamen bzw. -mädchen, die von Trainer Wolfgang Schumann und den Betreuern Stefan Gierke sowie Madlen Reichow geführt werden. Sportlich hervorzuheben sind der 3. Platz der A- Jugendmannschaft bei den Landesmeisterschaften. Im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ belegten die Mädchen des MSV Pampow nach Siegen im Kreis- und Regionalfinale den 5. Platz bei den Landesmeisterschaften. Den „Bock“ schossen aber die B- Jugendvolleyballerinnen ab. Sie

wurden bei der Landesmeisterschaft und bei der Norddeutschen Meisterschaft jeweils zweiter und qualifizierten sich damit für die Deutsche Meisterschaft, wo sie zu den besten 16 Teams Deutschlands gehörten. Neben dem dort erreichten achtbaren 12. Platz wird dieser Event für alle ein unvergessliches Erlebnis bleiben.

Der Vereinsvorsitzende nahm dies zum Anlass, um Trainer Wolfgang Schumann für die über Jahre stetig erreichten sehr guten Ergebnisse mit der Ehrennadel des MSV Pampow auszuzeichnen. Des Weiteren wurde das erfolgreiche B-Jugendteam mit einer Geldprämie vom Verein bedacht. Auch die Kegler haben unter der Leitung von Gert Mayer eine hervorragende Saison hinter sich gebracht. So wurde das Team der Herren A (50 bis 60 Jahre) Landesmeister.

Den Höhepunkt schaffte aber der Pampower Kegler Peter Finck, der zusammen mit einer Schweriner Auswahlmannschaft Deutscher Meister wurde. Peter Finck wurde ebenfalls für seine überragenden sportlichen Ergebnisse mit einer Geldprämie vom Verein geehrt.

„Über die Fußballer, die mit ca. 200 Mitgliedern die größte Sparte des MSV Pampow ausmachen, könnte ich mittlerweile ein Buch schreiben, wenn es die Zeit zulassen würde“, so Rainer Herrmann. Mit großer Freude berichtete er den Anwesenden, dass derzeit 12 Fußballteams, angefangen von den G-Junioren (5- 6 Jahre) bis hin zur 1. Männermannschaft dem runden Leder nachjagen. Personelle Engpässe wurden im A – und C-Jugendbereich mit Gastspielgenehmigungen vom SV Stralendorf und dem SV Teutonia Rastow überbrückt. Die A- Junioren können sogar in der laufenden Saison erstmalig den Aufstieg in die Landesliga schaffen, schließlich sind sie derzeit mit großem Vorsprung Tabellenführer der Bezirksliga West. Resümierend auf die vergangene Saison wurden positiv der gute 4. Platz der 1. Männer in der Bezirksliga, der Aufstieg der 2. Männermannschaft in die Bezirksklasse, der 1. Platz der A- Junioren in der Halle, die 3. Plätze der A- und C- Junioren in der Bezirksliga sowie das F- Jugendteam, das an der Endrunde der Landesmeisterschaft in Pampow teilnahm, genannt. Bei diesem Turnier erreichten die Pampower Kicker



Sichtlich ergriffen: Klaus Schröter (l.i.B.) empfängt seine Ehrennadel aus den Händen von Rainer Herrmann



Brachte die Volleyballdamen an die Tapellenspitze: Erfolgrainer Wolfgang Schumann

einen sehr guten 5. Platz. In Anerkennung seines über 10 Jahre währenden hohen Engagements für den Pampower Fußball wurde Klaus Schröter ebenfalls mit der Ehrennadel des MSV Pampow ausgezeichnet.

Zur Infrastruktur des Vereins bemerkte Rainer Herrmann, dass dem Verein seit Juli 2006 ein weiterer Großfeldrasenplatz zur Verfügung steht. Der Bau einer Beach – Volleyballanlage sei auch vorgesehen, doch reichen die bisher dafür gespendeten Gelder bei weitem nicht aus.

Der Neubau einer Sporthalle in Pampow ist aus Sicht des Vereinschefs gerade auch in Verbindung mit dem Schulsport unbedingt erforderlich.

Nach der Rede des Vereinsvorsitzenden wurde der „alte Vorstand“ durch die anwesenden Mitglieder

entlastet. Der im Anschluss neu gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Rainer Herrmann (Vereinsvorsitzender), Kai-Uwe Trollenier (stellvertr. Vorsitzender), Jens Heysel (Geschäftsführer), Gert Mayer (Finanzwart), Magrit Engel (Frauenwart), Madlen Reichow (Jugendverantwortliche) und Frank Bockholt (Pressewart). Wünschen wir dem neuen Vorstand, dass er den MSV Pampow e.V. auch künftig erfolgreich durch „alle Fahrwasser“ führt und lenkt. Der MSV Pampow e.V. bedankt sich bei allen Mitgliedern, Sponsoren und Sympathisanten des Vereins für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins Neue Jahr 2007 !!!

Text: as./rei. & Bockholt/MSV
Fotos: Bockholt

Anzeigen

Gebäudeenergieberater Sachverständiger – Energiepass

Ing. Büro H.- D. Dahl

Dorfstr. 5 • Stralendorf • Tel.: 0172/3136600 • Fax: 03869/7450

„Baelemente

rund um's Haus“

ständige Ausstellung täglich von 9-18 Uhr

Winteraktion:

**Rolladen zum nachträglichen
Einbau jetzt bis zu 25% Rabatt**

Ihr Vorteil: Kälte- und Wärmeschutz, Einbruch- und Sichtschutz

E. Karwowski, Fasanenhof 14b, 19073 Klein Rogahn
Tel. 0385 / 61 33 45, Fax: 0385 / 6 17 37 68

„Bei Großeinsätzen flogen die Gasflaschen über uns hinweg“

Der Wittenfördener Christian Mathews erlebte Unvorstellbares während seines Auslandseinsatzes bei der Berufsfeuerwehr in den Vereinigten Arabischen Emiraten

El Ain/VAE. Das Jahr 2006 begann für ihn mit der Erfüllung seines Traumes. Zwischen Weihnachten und Neujahr erhielt er die Zusage für 8 Monate als Ausbilder in die Vereinigten Arabischen Emirate zu gehen.

Der 23jährige Wittenfördener brach zu fernen Ufern nach Abu Dhabi auf, einem Art Landkreis in den Vereinigten Arabischen Emiraten, in die Stadt Al Ain.

Dort angekommen wurde er durch das Team „Quick Intervention Unit

dübungsanlage, wo Hausbrände, Helikopterbrände, Tankbrände und Maschinenbrände simuliert und zugleich trainiert wurden.

Im Jahre 2001 vernichtete ein Großbrand nahezu die Altstadt von Abu Dhabi, wo viele hunderte Tote in der Bevölkerung zu verzeichnen waren. Dieses tragische Ereignis war zugleich der Auslöser für die Regierung des Wüstenstaates, die örtliche Brandschutzarbeit zu überdenken und sich Hilfe aus dem Ausland zu holen.



Zeigte den Kameraden die Leiter-technik: Supervisor Christian Mathews

Zur Unterschicht zählen dort alle Gastarbeiter, der Mittelstand besteht aus den normalverdienenden Arabern, die Oberschicht bilden alle Personen die zur Scheichfamilie gehören.

Das Hydrantennetz zur Wasserversorgung im Einsatzfall, in der Region um Abu Dhabi ist ebenso unzureichend ausgebaut.

„Wir sind mit Löschfahrzeugen, die bis zu 42.000 Liter Löschwasser an Bord hatten, in Deutschland führen wir um die 2000 Liter Wasser mit.“, so der Wittenfördener weiter.

Lobenswert ist in den Vereinigten Arabischen Emiraten die Aufklärung der Kleinsten.

Zur Feuerwehrarbeit gehört die Betreuung von Kindergärten und Schulen.

Bemerkenswert und in Deutschland unvorstellbar auch die finanzielle Ausstattung der Feuerwehr beim Aufbau der neuen Feuerwache.

Es war bereits gute Technik vor Ort, für den Aufbau eines neuen Fuhrparks wurden in nur einer Bestellung 5 neue Feuerwehrfahrzeuge in Deutschland bestellt.

Die tödliche Gefahr fährt bei jedem Einsatz mit

Da überwiegend in den Häusern der Bevölkerung mit Propangas gekocht wird, müssen die Einsatzkräfte täglich mit der Gefahr von explodierenden Gasflaschen rechnen.

Bei einem Brand von mehreren Wohnbaracken, die von Indern bewohnt wurden, wurde ihm erstmals bewußt was es heißt hier Feuerwehrmann zu sein.

„Bereits bei Ankunft am Einsatzort

flogen die Gasflaschen in die Luft und wir mussten auf dem Boden liegend, den Brandherd bekämpfen.“, erinnert sich Christian Mathews an dieses für ihn unvergessliche Erlebnis.

Wer stört wird verhaftet

Das Rechtssystem in den Arabischen Emiraten erlaubt eine bemerkenswerte Polizeiarbeit.

Die Polizeikräfte am Einsatzort legten den störenden Schaulustigen, welche die Arbeit der Einsatzkräfte behinderten, ohne zu zögern Handschellen an und führten sie umgehend ab.

In diesem Fall wurden die Schaulustigen für 4 Wochen inhaftiert.

Das Umweltbewußtsein in den Emiraten ist insgesamt sehr gering. So wurde der Brand einer Mülldeponie erst nach Tagen gelöscht. Der Wind hatte sich gedreht und der Qualm störte nun eine dem Scheich nahestehende Person. Sofort rückte ein Löschzug aus El Ain aus und begann nun mit den Löscharbeiten.



Gefährliches Geschoss: Bei jedem Einsatz müssen die Kameraden mit der tödlichen Gefahr durch umherfliegende Gasflaschen rechnen.

„Ich nehme aus dieser Zeit eine Vielzahl von Eindrücken in mein alltägliches Leben mit. Glücklicherweise bin ich darüber, die Möglichkeit erhalten zu haben, dort mein Hobby an andere Menschen weiterzugeben.“, resümiert der junge Wittenfördener Feuerwehrmann abschließend.

Text: as./rei.
Fotos: Mathews



Unklare Lage bei Ankunft: Der Wittenfördener erkundet ob sich noch Verletzte in den brennenden Baracken befinden.

Civil Defence“ oder auch Abu Dhabi Police willkommen heißen. Gesprochen wurde hauptsächlich Englisch.

Alle Neankömmlinge kamen aus Deutschland, ihre Aufgabe war es, Einheimische in der Feuerwehrarbeit vor Ort auszubilden.

Zugleich sollte eine neue Feuerwache in der Stadt Al Ain ihre Arbeit aufnehmen.

Die Ausbildung verlief in 3 Etappen

Im Ausbildungsdienst wurde die Theorie der Dienstvorschriften vermittelt, wie Leiterausstellung, Gruppe im Löscheinsatz oder auch Atemschutz, genauso wie in Deutschland.

Nach der abgelegten Prüfung folgte ein tägliches Zweischichtsystem á 12 Stunden.

Hier wurde die Theorie in die Praxis unter der Anleitung der deutschen Kameraden umgesetzt.

Ein wichtiger Punkt in der Ausbildung war das Training in der Bran-

3-Klassengesellschaft im Alltag spürbar

In der Stadt Al Ain kommt es auch heute noch zu täglichen Einsätzen.

Die einheimischen Kräfte, die aus Arabern und Türken bestanden, brachten anfangs eine mangelnde Motivation in der Brandschutzarbeit mit.

Für die Einsatzbereitschaft hieß das, dass bei Alarmierung erheblich Zeit verstrich, bis ausgerückt wurde.

Vor Ort wurde erst geklärt, ob Personen geschädigt sind und dann noch, von welcher Bevölkerungsgruppe sie abstammen.

„Der Rettungsaufwand für einen Pakistanie wurde so gering wie möglich betrieben und bei einem Araber wurde sich fast überschlagen.“, berichtet Mathews aus seinen Erlebnissen.

Diese Misstände konnten in der Ausbildungszeit verringert werden. Täglich wurden die 24 deutschen Ausbilder mit der 3-Klassen Gesellschaft im Land konfrontiert.

Gefüllte Stiefel erfreuten Kinderherzen

Dümmmer. „Guten Tag – ich bin der Nikolaus“, mit diesem Lied begrüßten mich am 6. Dezember die Kinder der Kindertagesstätte „Seepferdchen“ in Dümmmer.

Ganz aufgeregt erzählte mir Marvin (6), dass er heute morgen in seinem Stiefel bereits Schokolade gefunden hat. „Bei mir war eine Märchen-CD von Pippi Langstrumpf drin.“, fügt der fünfjährige Nico freudig an.

13. des Monats die Bewohner des Pflegeheimes „Haus am Dümmmer See“, wo seit einem Jahr eine Partnerschaft besteht.

Heute, am 20. Dezember bringen einige Eltern das Märchen „Der kleine Angsthase“ für die Kinder zur Aufführung. Eine märchenhafte Weihnachtsfeier für Eltern und Kinder der Kita „Seepferdchen“. Gegenwärtig bietet die Kindertagesstätte in Dümmmer noch 5 freie Krippenplätze an.



Julius, 6 Jahre alt, beschreibt mir, wie er am Vorabend seine Stiefel geputzt hat und heute morgen gleich nach dem Aufstehen zu seinem Stiefel lief und dieser mit Süßigkeiten gefüllt war. So ein Nikolaustag ist ganz schön aufregend.

Bevor es nun zum Weihnachtsprogramm der Krippenkinder ging, stellte jedes Kind schnell noch seinen Stiefel mitten in den Flur, falls der Nikolaus heute noch einmal vorbeischaute, ihn ja nicht übersieht.

Die Kleinsten unter ihnen, die Krippenkinder, führten an diesem Tag ein kleines vorweihnachtliches Programm auf, das Erzieherteam um Leiterin Ingrid Hollitzer nutzte diese Zeit, um die über 50 Stiefel der Kinder, die auf dem Flur bereitstanden, zu füllen.

Groß war die Freude unter den Knirpsen, als sie zurück in den Flur stürmen und jeder seinen Stiefel mit kleinen Leckereien vorfindet, die in bunten Säckchen versteckt sind.

Die Vorschulgruppe besuchte am

Wer als Eltern Interesse hat kann sich telefonisch vorab unter Tel. 03869 – 3749 informieren.

Eine Besichtigung der Einrichtung und Gespräche mit den Mitarbeitern sind jederzeit nach kurzer Voranmeldung möglich.

Text & Foto: as./rei.

Anzeigen

Entfernung ist nichts.
Sich nah zu sein
ist eine Sache des Herzens.



Irmgard Schmiede
geb. Krumm

☛ 26.2.1926 † 17.11.2006
Wittenförden, im November 2006

Danksagung

Es ist ein Trost zu wissen, dass wir in unserer Trauer nicht alleine sind. Während der kurzen Krankheit und in der Stunde des Abschieds haben wir erfahren, wie viel Zuneigung unserer lieben Verstorbenen entgegengebracht wurde.

DANKE für ein tröstendes Wort, gesprochen und geschrieben, für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten, für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft, für ein stilles Gebet,

für Blumen und Geldzuwendungen sowie das persönliche Geleit beim Heimgang meiner lieben Frau, unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante.

Besonderer Dank gilt Herrn Pastor Wielepp für die tröstenden und einfühlsamen Worte, dem Team der Landgaststätte Rabenhorn und dem Bestattungsinstitut Brigitte Hennig.

In stiller Trauer im Namen aller Angehörigen
Erwin Schmiede

Weihnachtsbastelnachmittag

Wittenförden. Am 25.11.2006 fand im Gemeindehaus Wittenförden ein Weihnachtsbastelnachmittag für Kinder statt. Initiator war die Kegelgaststätte Wittenförden. Gestaltet wurde die Veranstaltung durch Frau Fuge. Mit 26 Kindern und 7 Erwachsenen konnte eine rege Beteiligung registriert werden.

zu Ostern 2007 zu wiederholen. Anfragen für einen Bastelabend für Erwachsene wurden geäußert. Bei großem Interesse werden die Betreiber der Kegelgaststätte diese Vorhaben unterstützen. Frau Fuge plant einen Literaturkreis bzw. einen Malzirkel ins Leben zu rufen. Jeder der sich dafür interessiert, kann sich unter der



Die Kinder hatten große Ausdauer, halfen sich gegenseitig. Mit viel Elan und Freude wurden Fensterbilder, Weihnachtsengel und Sterne gebastelt. Auf Grund der guten Resonanz, ist es geplant eine derartige Aktivität

Telefonnummer 0385-6666109 melden. Ein besonderer Dank geht an die Direktorin der Wittenförden Grundschule Frau Koriller für die Unterstützung bei der Vorbereitung der ersten Veranstaltung.

Ich wünsche Ihnen ein besinnliches
Weihnachtsfest sowie ein glückliches Neues Jahr.

Bleiben Sie gesund und haben
Sie genügend Energie und Ausdauer,
Ihre guten Vorsätze umzusetzen.

Bärbel Hintz **Allianz**

Generalvertretung der Allianz Versicherungs-AG
Schweriner Str. 36 • 19075 Pampow
Tel.: 03865/4012 • Fax: 787390
baerbel.hintz@allianz.de

DOR IS WAT LOS - DER VERANSTALTUNGSTIPP

IHR
WEIHNACHTSBAUM
HAT AUSGEDIENT?

DANN KOMMEN SIE DOCH AM
06. JANUAR 2007
UM 16.00 UHR
AUF DEN SPORTPLATZ Holthusen

HIER WIRD IHR
WEIHNACHTSBAUM VERBRANNT,
UND FÜR DAS LEIBLICHE WOHL
WIRD GESORGT, MIT GLÜHWEIN
UND BRATWURST.



IHRE JUGENDFEUERWEHR HOLTHUSEN

Anzeigen



Autopflege-Center

Die Autopflege-Profis
Grabenstraße 4 im 7-Seen-Center

Unseren Kunden wünschen wir geruhsame Feiertage und ein gesundes 2007.

Autowäsche • Felgenspezialreinigung • SB-Sauger
Innenreinigung • Polster- und Teppichbodenreinigung
Außenreinigung • Lackpolitur

Telefon: 0385/61 47 90



Maik Schiller

Ihr freundlicher Maler

- Malerarbeiten aller Art
- Spachtel-, Lasur- und Wischtechniken
- Fassadendämmung
- Fußbodenbeschichtung aller Art
- Elastische Verfübung

Schulstraße 38
19073 Wittenförden
Tel. 0170/5179650, Privat: 0385/6410646
Fax: 0385/4879143



Der 27. Januar 2007 wird in der Gemeinde Holthusen kein ganz gewöhnlicher Sonabend werden: Die Bürgermeisterin blickt dann auf ihre 10jährige Dienstzeit in diesem Ehrenamt zurück und wird dazu am Vormittag im Dorfgemeinschaftshaus einen kleinen Empfang geben.

Anlässlich dieses Jubiläums unterstützt sie auch das 2. Holthusener Neujahrskonzert, welches am Nachmittag in dem Saal der Gaststätte „Zum alten Wirtshaus“ stattfinden wird.

Torsten Lemke, allen sicher noch bekannt vom Dorrfest 2005, als er mit seiner Tuba auf dem

Wagen der Dorfhochzeit aufspielte, ist auch jetzt wieder Initiator des Konzertes, das in Zusammenarbeit mit dem Sozialausschuss der Gemeinde zu einer Tradition entwickelt werden soll.

Die Veranstaltung beginnt um 15.00 Uhr (Einlass ab 14.30 Uhr) mit einer gemütlichen Kaffeetafel (ist im Eintrittspreis einbegriffen).

Der Jugendclub bereitet schon eine Bildpräsentation „Holthusen 2006 – Einblicke, Augenblicke, Ansichten,“ vor, die dann zu sehen sein wird.

Ab 15.30 Uhr wird das "Schweriner Blechbläserquintett" alle Gäste mit seiner Musik erfreuen.

Stand im Jahr 2006 die Geschichte von Heinrich Seidel "Die Monate" mit Musik aus den "Vier Jahreszeiten" von Antonio Vivaldi im Mittelpunkt der Darbietung, so wird dieses Jahr Musik der leichteren Muse erklingen:

Typisch für ein Neujahrskonzert ist Musik von Johann Strauß.

Aber auch böhmische Blasmusik, Musik von Gershwin, Joplin, John Lennon bis hin zu den alten Gesangsklassiker "My Way" von Paul Anker stehen auf dem viel versprechenden Programm des Quintetts.

Der Eintrittspreis beträgt 7,50 € incl. Kaffeegedeck.

Die Karten sind ab 03. Januar 2007 in der Gaststätte „Zum alten Wirtshaus“ und in der Kindertagesstätte erhältlich.

Alle Bürgerinnen und Bürger aus Holthusen und Umgebung sind herzlich zum 2. Holthusener Neujahrskonzert eingeladen.



MÄUSENEST

- Pädagogische Tagespflege -

KINDERHAUS A. Schamberg-Möller
Y. Wölk

Wir möchten uns bei den Eltern für ihr entgegengebrachtes Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit bedanken und wünschen Ihnen und den Kindern einen fleißigen Weihnachtsmann, sowie alles Gute für 2007.

F.-Stillfried-Str. 15 • 19073 Klein Rogahn
Tel. 0385-64 10 58 79
Mobil: 0160-96 62 50 70 • 01 62-1 32 22 27

DOR IS WAT LOS - DER VERANSTALTUNGSTIPP

Jenseits des Polarkreises

Erleben Sie die Mitternachtssonne und Norwegens Fjorde

Vortrag 1: 25.01.2007 – 19 Uhr
Jagdschule Gut Grambow

Der Förderverein Grambower Moor e.V. lädt gemeinsam mit der Jagdschule Gut Grambow zum Dia-Vortrag in die Jagdschule Gut Grambow ein.



Das Thema des Abends: Norwegen - Mitternachtssonne und bunte Herbstfarben.

Der Vortrag ist wie immer kostenlos. Parkplätze sind auf dem Hof des Gutes Grambow ausreichend vorhanden. Lassen Sie sich von Walter Thiel per Dia-Vortrag auf eine Reise durch Norwegen bei Mitternachtssonne jenseits des Polarkreises und Landschaften in traumhaft bunten Herbstfarben im hohen Norden und in den Hochgebirgen Südnorwegens mitnehmen.

Vortrag 2: 09.02.2007 – 19 Uhr
Amtsscheune des Amtes Stralendorf

Am Freitag, den 09.02.2007 um 19.00 Uhr lädt Walter Thiel



gemeinsam mit dem Amt Stralendorf in den Saal der Amtsscheune ein.

Hier haben interessierte Naturfreunde dann die Möglichkeit erneut auf eine fotografische Rundreise durch Norwegen zu gehen. Es erwarten Sie atemberaubende Bilder von ungeahnter Farbenpracht.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Walter Thiel
Förderverein Grambower Moor e.V.
& Amt Stralendorf



Völzer

Freiflächen-, Landschafts- und Erdbau

- Pflasterarbeiten aller Art
- Anlage und Pflege von Grünanlagen
- Gehölzschnitt • Zaunbau
- Erdbau- und Transport
- Ökologische Landschaftspflege mit Schafen
- Winterdienst

Inh. Torsten Völzer
Handelsstraße 16
19061 Schwerin
Tel.: 0385/6 47 02 61 • Fax: 64 10 59 16 • Auto-Tel.: 0172/3 89 39 20
Internet: www.voelzer-landschaftsbau.de
E-Mail: Info@voelzer-landschaftsbau.de

Kerstin Kramer
Friseurmeisterin

Alte Dorfstraße 30
19073 Wittenförden
Tel.: 03 85-67 68 277

KK

Mo 12 - 19 Uhr
Mi + Do 12 - 19 Uhr
Di + Fr 9 - 19 Uhr

All meinen Kunden frohe Weihnachten und ein gesundes 2007.

Vom 31.1. bis 16.2.07 wegen Urlaub geschlossen.

Seit einem Jahr in Wittenförden



Am 24. November beging Friseurmeisterin Kerstin Kramer mit ihrem Salon in Wittenförden ihr einjähriges Bestehen.

Aus diesem freudigen Anlass lud sie ihre Kunden aus Wittenförden und Umgebung zu einer kleinen Feier mit Buffet und einer Schmuckausstellung in den Salon ein.

Foto: privat

Eine frohe Weihnacht und ein guten Rutsch ins neue Jahr wünscht Ihnen Ihre...

Häuslich geprüfte, mobile

Fußpflege

auch Diabetikerfuß,
Fußreflexzonenmassage

Ilona Arndt
Hauptstraße 37
19073 Dümmer

0176 - 24 54 83 08



DWS Versorgungstechnik

Heizung - Sanitär - Wartung

19073 Stralendorf
☎: (0 38 69) 74 33
Fax (0 38 69) 74 50



BAUMASCHINEN HARTMANN

Beratung – Verkauf – Service – Vermietung



Unseren Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir geruhsame Weihnachtstage sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das kommende Jahr 2007.

Ihr  Team

Am 23.12.06 und am 30.12.06 haben wir nicht geöffnet.
Außerdem haben wir vom 2.1.07 bis 6.1.07 wegen Jahresabschlussarbeiten geschlossen.

Dorfstraße 1 • 19075 Holthusen
Tel.: 0 38 65/82 10 • Fax: 0 38 65/8 21 24

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Jahresrechnung 2005 der Gemeinde Stralendorf und Entlastung des Bürgermeisters

Aufgrund des § 61 Abs. 3 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wird nach Beschluß der Gemeindevertretung vom 30.11.2006 die Jahresrechnung 2005 der Gemeinde Stralendorf beschlossen und dem Bürgermeister vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 2005 schließt wie folgt ab:

| | |
|---------------------------------|----------------|
| - Verwaltungshaushalt | |
| Summe bereinigte Soll-Einnahmen | 1.273.453,59 € |
| Summe bereinigte Soll-Ausgaben | 1.273.453,59 € |
| - Vermögenshaushalt | |
| Summe bereinigte Soll-Einnahmen | 492.057,43 € |
| Summe bereinigte Soll-Ausgaben | 492.057,43 € |
| - Gesamthaushalt | |
| Summe bereinigte Soll-Einnahmen | 1.765.511,02 € |
| Summe bereinigte Soll-Ausgaben | 1.765.511,02 € |

Der Beschluß über die Jahresrechnung 2005 nach § 61 Abs. 4 KV M-V wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

In die Jahresrechnung 2005 und die Erläuterungen kann vom 21.12.2006 bis zum 19.01.2007 während der allgemeinen Öffnungszeiten des Amtes Stralendorf in der Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf, Zimmer 205, jeder Bürger Einsicht nehmen.

Stralendorf, 05.12.2006

(Siegel)

gez. Lenz

– Bürgermeister –

Jahresrechnung 2005 der Gemeinde Klein Rogahn und Entlastung des Bürgermeisters

Aufgrund des § 61 Abs. 3 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wird nach Beschluß der Gemeindevertretung vom 23.11.2006 die Jahresrechnung 2005 der Gemeinde Klein Rogahn beschlossen und dem Bürgermeister vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 2005 schließt wie folgt ab:

| | |
|---------------------------------|--------------|
| - Verwaltungshaushalt | |
| Summe bereinigte Soll-Einnahmen | 673.096,95 € |
| Summe bereinigte Soll-Ausgaben | 673.096,95 € |
| - Vermögenshaushalt | |
| Summe bereinigte Soll-Einnahmen | 63.392,51 € |
| Summe bereinigte Soll-Ausgaben | 63.392,51 € |
| - Gesamthaushalt | |
| Summe bereinigte Soll-Einnahmen | 736.489,46 € |
| Summe bereinigte Soll-Ausgaben | 736.489,46 € |

Der Beschluß über die Jahresrechnung 2005 nach § 61 Abs. 4 KV M-V wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

In die Jahresrechnung 2005 und die Erläuterungen kann vom 21.12.2006 bis zum 19.01.2007 während der allgemeinen Öffnungszeiten des Amtes Stralendorf in der Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf, Zimmer 205, jeder Bürger Einsicht nehmen.

Klein Rogahn, 05.12.2006

(Siegel)

gez. Vollmerich

– Bürgermeister –

Jahresrechnung 2005 des Amtes Stralendorf und Entlastung des Amtsvorstehers

Aufgrund des § 144 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wird nach Beschluß des Amtsausschusses vom 08.12.2006 die Jahresrechnung 2005 des Amtes Stralendorf beschlossen und dem Amtsvorsteher vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 2005 schließt wie folgt ab:

| | |
|---------------------------------|----------------|
| - Verwaltungshaushalt | |
| Summe bereinigte Soll-Einnahmen | 2.210.411,69 € |
| Summe bereinigte Soll-Ausgaben | 2.210.411,69 € |
| - Vermögenshaushalt | |
| Summe bereinigte Soll-Einnahmen | 97.113,34 € |
| Summe bereinigte Soll-Ausgaben | 97.113,34 € |
| - Gesamthaushalt | |
| Summe bereinigte Soll-Einnahmen | 2.307.525,03 € |
| Summe bereinigte Soll-Ausgaben | 2.307.525,03 € |

Der Beschluß über die Jahresrechnung 2005 nach § 61 Abs. 4 KV M-V wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

In die Jahresrechnung 2005 und die Erläuterungen kann vom 21.12.2006 bis zum 19.01.2007 während der allgemeinen Öffnungszeiten des Amtes Stralendorf in der Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf, Zimmer 205 jeder Bürger Einsicht nehmen.

Stralendorf, 11.12.2006

(Siegel)

gez. Vollmerich

– Amtsvorsteher –

Jahresrechnung 2005 der Gemeinde Dümmer und Entlastung der Bürgermeisterin

Aufgrund des § 61 Abs. 3 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wird nach Beschluß der Gemeindevertretung vom 11.12.2006 die Jahresrechnung 2005 der Gemeinde Dümmer beschlossen und der Bürgermeisterin vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 2005 schließt wie folgt ab:

| | |
|---------------------------------|----------------|
| - Verwaltungshaushalt | |
| Summe bereinigte Soll-Einnahmen | 1.067.672,59 € |
| Summe bereinigte Soll-Ausgaben | 1.067.672,59 € |
| - Vermögenshaushalt | |
| Summe bereinigte Soll-Einnahmen | 260.916,65 € |
| Summe bereinigte Soll-Ausgaben | 260.916,65 € |
| - Gesamthaushalt | |
| Summe bereinigte Soll-Einnahmen | 1.328.589,24 € |
| Summe bereinigte Soll-Ausgaben | 1.328.589,24 € |

Der Beschluß über die Jahresrechnung 2005 nach § 61 Abs. 4 KV M-V wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

In die Jahresrechnung 2005 und die Erläuterungen kann vom 21.12.2006 bis zum 19.01.2006 während der allgemeinen Öffnungszeiten des Amtes Stralendorf in der Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf, Zimmer 205, jeder Bürger Einsicht nehmen.

Dümmer, 12.12.2006

(Siegel)

gez. Rieß

– Bürgermeisterin –

Jahresrechnung 2005 der Gemeinde Wittenförden und Entlastung des Bürgermeisters

Aufgrund des § 61 Abs. 3 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wird nach Beschluß der Gemeindevertretung vom 11.12.2006 die Jahresrechnung 2005 der Gemeinde Wittenförden beschlossen und dem Bürgermeister vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 2005 schließt wie folgt ab:

| | |
|---------------------------------|----------------|
| - Verwaltungshaushalt | |
| Summe bereinigte Soll-Einnahmen | 2.075.485,83 € |
| Summe bereinigte Soll-Ausgaben | 2.075.485,83 € |
| - Vermögenshaushalt | |
| Summe bereinigte Soll-Einnahmen | 471.222,66 € |

| | |
|---------------------------------|----------------|
| Summe bereinigte Soll-Ausgaben | 471.222,66 € |
| - Gesamthaushalt | |
| Summe bereinigte Soll-Einnahmen | 2.546.708,49 € |
| Summe bereinigte Soll-Ausgaben | 2.546.708,49 € |

Der Beschluß über die Jahresrechnung 2005 nach § 61 Abs. 4 KV M-V wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

In die Jahresrechnung 2005 und die Erläuterungen kann vom 21.12.2006 bis zum 19.01.2007 während der allgemeinen Öffnungszeiten des Amtes Stralendorf in der Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf, Zimmer 205, jeder Bürger Einsicht nehmen.

Wittenförden, 12.12.2006

(Siegel)

gez. Bosselmann

– Bürgermeister –

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Haushaltssatzung der Gemeinde Wittenförden für das Haushaltsjahr 2007

Aufgrund der §§ 47 ff. Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V), wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 11.12.2006 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007 wird

- | | |
|---------------------------|----------------|
| 1. im Verwaltungshaushalt | |
| in der Einnahme auf | 2.328.800,00 € |
| in der Ausgabe auf | 2.328.800,00 € |
| und | |
| 2. im Vermögenshaushalt | |
| in der Einnahme auf | 582.400 € |
| in der Ausgabe auf | 582.400 € |
- festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | |
|---|--------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 0,00 € |
| davon für Zwecke der Umschuldung | 0,00 € |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung auf | 0,00 € |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 230.000,00 € |

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-----------|
| 1. Grundsteuern | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 300 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 300 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | 280 v. H. |

§ 4

- Die Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt werden entsprechend der gebildeten Deckungsringe für deckungsfähig erklärt.
- Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 360.176 (Spenden Kultur und Veranstaltungen) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 360.630 (Ausgaben Kultur und Veranstaltungen) verwendet werden.
- Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 460.176 (Spenden Jugendklub) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 460.520 (Geräte und Ausstattung) verwendet werden.
- Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 464.176 (Spenden) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 464.520 (Geräte und Ausstattung Kita) verwendet werden.
- Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 700.110 (Einnahme aus Kleinleiterabgabe) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 700.712 (Ausgabe Kleinleiterabgabe) verwendet werden.
- Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 690.110 (Beitragseinnahmen) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 690.661 (Mitgliedsbeiträge Wasser- und Bodenverbände) verwendet werden.
- Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 900.003 (Gewerbesteuereinnahmen) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 900.810 (Gewerbsteuerumlage) verwendet werden.
- Zweckbestimmte Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 210.361 (Fördermittel) berechtigen zu Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 210.942 (Bolzplatz) und 210.943 (Laufbahn).
- Zweckbestimmte Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 630.361 (Fördermittel) berechtigen zu Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 630.940 (Sanierung Dorfteiche).

§ 5

- Die Entscheidung für eine Soll-Übertragung nach §17 Abs.5 GemHVO trifft auf Antrag der mittelbewirtschaftenden Stelle der Fachdienstleiter II des Amtes Stralendorf.
- Die Entscheidung über die günstigste Kreditaufnahme oder Umschuldung trifft der Fachdienstleiter II des Amtes Stralendorf.

§ 6

- | | |
|---|--------------|
| Erheblich im Sinne des § 50 Abs. 2 Nr. 1 KV ist ein Betrag von mehr als | 50.000,00 €. |
| Erheblich im Sinne des § 50 Abs. 2 Nr. 2 KV ist ein Betrag von mehr als | 25.000,00 €. |

Wittenförden, 2006-12-11 (Siegel) gez. Bosselmann
Ort, Datum – Bürgermeister –

Die vorstehende Haushaltssatzung der Gemeinde Wittenförden für das Haushaltsjahr 2007 wird hiermit bekanntgemacht

In die Haushaltssatzung der Gemeinde Wittenförden für das Haushaltsjahr 2007 und ihre Anlagen kann vom 21.12.2006 bis 22.01.2007 im Amt Stralendorf – Kämmerei Zimmer 205, 19073 Stralendorf, Dorfstraße 30, während der Öffnungszeiten jedermann Einsicht nehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekanntgemacht worden,
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Amt Stralendorf oder der Gemeinde Wittenförden vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Wittenförden, 2006-12-11 (Siegel) gez. Bosselmann
Ort, Datum – Bürgermeister –

Jahresrechnung 2005 der Gemeinde Holthusen und Entlastung der Bürgermeisterin

Aufgrund des § 61 Abs. 3 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wird nach Beschluß der Gemeindevertretung vom 12.12.2006 die Jahresrechnung 2005 der Gemeinde Holthusen beschlossen und der Bürgermeisterin vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 2005 schließt wie folgt ab:

| | |
|---------------------------------|----------------|
| – Verwaltungshaushalt | |
| Summe bereinigte Soll-Einnahmen | 919.557,44 € |
| Summe bereinigte Soll-Ausgaben | 919.557,44 € |
| – Vermögenshaushalt | |
| Summe bereinigte Soll-Einnahmen | 260.322,94 € |
| Summe bereinigte Soll-Ausgaben | 260.322,94 € |
| – Gesamthaushalt | |
| Summe bereinigte Soll-Einnahmen | 1.179.880,38 € |
| Summe bereinigte Soll-Ausgaben | 1.179.880,38 € |

Der Beschluß über die Jahresrechnung 2005 nach § 61 Abs. 4 KV M-V wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

In die Jahresrechnung 2005 und die Erläuterungen kann vom 21.12.2006 bis zum 19.01.2007 während der allgemeinen Öffnungszeiten des Amtes Stralendorf in der Dorfstraße 30,

19073 Stralendorf, Zimmer 205, jeder Bürger Einsicht nehmen.

Holthusen, 13.12.2006 (Siegel) gez. Deichmann
– Bürgermeisterin –

Anzeigen

Alten- und Krankenpflege Dagmar Peschke GbR

Ihr Wohlbefinden
liegt uns am



Vogelbeerweg 3a
19073 Wittenförden
Tel: 03 85/6 66 52 94
Funk: 01 74/9 15 85 60
Fax: 03 85/6 17 24 84

Schwester Ines
Funk: 01 74/9 15 85 59

Märchenhafter Advent

Schossiner Kinderbuchautorin lud zur Buchlesung ein

Schossin. Zur letzten Märchenstunde in diesem Jahr, lud die Schossiner Autorin, Dagmar Buschhauer, die Kinder ihres Dorfes zu sich ein. „Diese Stunden sind immer ein Highlight für die Kleinen“, so eine Mutter, die ihren Nachwuchs zu der Veranstaltung brachte. „Schon lange im voraus freuen sie sich immer auf den gemütlichen Nach-

sehen. In einer weiteren Geschichte träumte ein kleiner Tannenbaum davon, einmal ein prächtiger Christbaum zu werden.

Am Schluss der Märchenstunde versprach Dagmar Buschhauer den Kindern, auch im nächsten Jahr diese schöne Idee fortzuführen. „Ich werde bis dahin fleißig neue



mittag im Wohnzimmer von Frau Buschhauer“, bestätigte auch Victoria Condoi.

Als die kleinen Leute es sich auf ihren Sitzkissen bequem gemacht hatten, bekamen sie eine spannende Gespenstergeschichte zu hören. Dann folgten, passend zum Advent, weihnachtliche Geschichten, denen sie aufmerksam lauschten: Der Wunschzettel von Marie ist nicht im himmlischen Postamt angekommen, und so schickt der Weihnachtsmann Engelchen Jonathan zur Erde, um nach dem Rechten zu

Geschichten schreiben“, lachte die vielseitige Autorin, die in diesem Monat drei Veröffentlichungen in verschiedenen Anthologien hat. Darunter eine bei der renommierten Brentano-Gesellschaft der Frankfurter Bibliothek.

In den nächsten Wochen erscheint ein Buch voller Tierfabeln der immer bekannter werdenden Autorin.

Text & Foto: as./rei.

Anzeigen

Forst- und Gartentechnik

Beratung • Verkauf • Service

Horst Röpert

Schweriner Str. 52 • 19073 Wittenförden • Tel.: (03 85) 6 47 02 68

Aktionsangebot:

Kettensägen ab 199,- € 2,2 PS 38er Schiene

Solange der Vorrat reicht!

Kettenschärfen 3,50 €

Allen Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2007.

Der gute Alte erfreute Pampow

Pampow. Aufgeregte Kinder, wartende Eltern und alle schauen immer wieder die Schweriner Straße in Pampow entlang, ob „er“ endlich kommt? So geschehen nachmittags am 10. Dezember 2006, im Gebiet „Am Kegel“ in der Nähe des Kindergartens „Bremer Stadtmusikanten“ in Pampow. Wer „er“ ist, der so sehnsüchtig erwartet wird? Es ist der Weihnachtsmann, der seit über zehn Jahren durch Pampow fährt und für unsere Kleinsten, aber auch für die Erwachsenen eine Überraschung bereithält. Viele fleißige Helfer sorgten im Vorfeld dafür, dass der Weih-

Pampower Gemeindebibliothek von Frau Heysel, Frau Jäger und Herrn Soltow, die alle drei dem Festausschuss der Gemeinde Pampow angehören, über 250 Überraschungsbeutel mit Süßigkeiten, Mandarinen, Äpfeln und Nüssen für die Pampower Kinder gefüllt. Den älteren Pampowern wird Glühwein an der Kutsche ausgetrennt und so ergeben sich auch in dieser Jahreszeit angeregte Gespräche unter den Nachbarn am Gartenzaun, die ansonsten nur im Sommer üblich sind. In diesem Zusammenhang möchte sich der Festausschuss bei allen



Beliebt bei Groß und Klein: Der Pampower Weihnachtsmann alias Manfred Marquardt

nachtsmann am 2. Adventswochenende seine Ausfahrt starten konnte. So wurden am 7. Dezember in der

Sponsoren bedanken, die diese schöne Tradition über mehrere Jahre schon begleitet und sie erst dadurch ermöglicht haben. Ein großer Dank gebührt aber auch in erster Linie dem Weihnachtsmann, der in seinem Kalender wieder rechtzeitig diesen Pampower Einsatz vorgemerkt hatte. Trotz traditionell vieler Termine erschien er pünktlich mit seinen Helfern und verbreitete Weihnachtsstimmung im Ort. Zum „Weihnachtsteam“ gehörten neben dem Kutscher Reinhard Gombert, auch Laura und Steffi, die dem Weihnachtsmann fleißig die Überraschungsbeutel reichten.

Sie haben es sicher geahnt, der Weihnachtsmann ist nur nebenberuflich tätig und bisher war auch nur sein Künstlernahe bekannt. Im „richtigen“ Leben heißt er Manfred Marquardt und ist wie Herr Gombert, der Opa von Laura. Diese beliebte Rundfahrt des Pampower Weihnachtsmannes ist eben nur durch Pampower Teamwork möglich.

Text & Fotos: AS/rei./ Grit Wasserkampf – Festausschuss

Blumenparadies & Co.

Inh.: Simone Lorenz

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Fr von 7 bis 18 Uhr
Sa. von 7.30 bis 12 Uhr
So von 8 bis 10 Uhr

Ich danke all meinen Kunden für ihr Vertrauen und wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Dorfstraße 12
19073 Stralendorf
Tel. 0 38 69/75 02
Mobil: 01 70/5 54 86 71

AUS DEN GEMEINDEN

*Es treibt der Wind im Winterwalde
Die Flockenherde wie ein Hirt,
Und manche Tanne ahnt, wie balde
Sie fromm und lichterheilig wird,
Und lauscht hinaus. Den weißen Wegen
Streckt sie die Zweige hin - bereit,
Und wehrt dem Wind und wächst entgegen
Der einen Nacht der Herrlichkeit.*

Rainer Maria Rilke

*In diesem Sinne wünschen wir allen Einwohnerinnen und Einwohnern in
den Gemeinden besinnliche Weihnachtstage und ein erfolgreiches 2007.*

Die Mitarbeiter des Amtes Stralendorf

Anzeigen

Heimatbilder



Ganz in Weiß mit einem Winterkleid: Die Landstraße nach Parum

Foto: kjb



*Ich wünsche
meinen Kunden
ein besinnliches
Weihnachtsfest
und alles Gute
für das neue
Jahr 2007.*

Neu Wandrumer Str. 12 • 19073 Wittenförden
Telefon: 0385/6470481, Mobil: 0177/5386118



Salon Vivien

Damen- und Herrenfriseur • Kosmetik + Solarium

**Vieles wird bald teurer – aber nicht bei uns!
Auch ab 1.1.07 gilt unsere Preisliste von 2006!**

*Unsere Kunden wünschen wir
angenehme Weihnachtsfeiertage
und einen guten Start ins Jahr 2007.*



19073 Wittenförden (bei Netto) • Tel.: 03 85/61 43 52

Ungewöhnlicher Pilzfund



Schossin. Als Angela Hobohm aus Schossin, am vergangenen Wochenende mit ihrer Familie im Wald in der Nähe des Dorfes spazieren ging, traute sie ihren Augen kaum. Im Herbst beim Pilze sammeln kaum fündig geworden, entdeckte sie jetzt, in der Weihnachtszeit, diese Maronen und ein Prachtexemplar von Steinpilz. Damit scheint das Weihnachtsmenue gesichert.

Text: as./rei & Buschhauer
Foto: Hobohm

Adventsbasar bot Handgemachtes

Bewohner des Stralendorfer Seniorenzentrums

boten auf dem Adventsmarkt Produkte aus eigener Handarbeit an

Stralendorf. Im Innenhof der Stralendorfer Seniorenwohnanlage Kursana, fand am 1. Dezember, ein Adventmarkt der besonderen Art statt. Schon beim Betreten des gemütlich gestalteten Hofes, fiel die originelle Vorderansicht der Anlage ins Auge. Jedes Fenster war mit einer Nummer versehen, sodass sie sich wie ein Adventkalender darstellte. Der Duft von Glühwein, Gebäck und Bratwurst erfüllte die Umgebung, wo Mitarbeiter des Wohnheimes, an dekorierten Ständen verschiedenste Dinge, die die

Besucher an. Im Gespräch konnte man erfahren, dass der gelernte Zimmermann aus Picher, eine Madonna für die Kirche in seinem Heimatort in zweimonatiger Arbeit hergestellt und gespendet hat.

Umrahmt wurde die Veranstaltung von Darbietungen der Stralendorfer Grundschüler der Klasse 3a. Sie gaben eine Weihnachtsgeschichte zum Besten. Belohnt wurden die Kinder anschließend mit viel Applaus.



Heimbewohner selbst gefertigt hatten, anboten. Über Monate hinweg haben Angestellte des Heimes mit den Seniorinnen und Senioren gebastelt und gewerkelt. So kamen viele Dinge für den Basar zusammen.

Wer zum 1. Advent noch kein Gesteck hatte, konnte eines am Stand neben Korbwaren, Webteppichen und Handarbeiten aller Art, erwerben. Die Kinder des Stralendorfer Kindergartens „Regenbogen“ hatten sie mit viel Liebe hergestellt.

Der Erlös soll einem guten Zweck zukommen.

Juliane Lang und Heike Rubanek, vom Sanitätshaus Kalcher und Stüve aus Schwerin, boten an ihrem Stand alles rund um die Gesundheit an, gezielt ausgesucht auch für pflegebedürftige Menschen. Bei Marko Schwampe, Pflegehelfer im Pflegeheim am Pulverhof, waren selbst geschnitzte Kunstwerke aus Holz zu bewundern. Die schön gestalteten Arbeiten zogen so manch einen

Gefühlvolle Weihnachtsmusik begleitete die zahlreich erschienen Gäste beim Bummel durch den Innenhof, mit seiner gemütlichen Atmosphäre.

Ein besonderes Highlight waren die Posaunenchöre aus Parchim und Crivitz, bei denen auch die Direktorin der Seniorenwohnanlage, Frau Brown, mit einem Horn dabei war.

Viele fleißige Hände sorgten dafür, dass dieser Adventmarkt eine gelungene Veranstaltung wurde. Einig waren sich die Mitarbeiter des Heimes, dass ein besonders großer Dank Frau Bernthart gebührt, die bereits seit langer Zeit ehrenamtlich, nur für ein Lächeln, unersetzliche Arbeit in dem Haus leistet.

Text & Foto: AS./rei.
Buschhauer

Heimatbilder



Romantischer Winterabend im Schossiner Becken

Foto: kjb



Revierkämpfe im Schnee: Ein Turmfalke auf Nahrungssuche (Vogel des Jahres 2006)

Foto: kjb

Weihnachtsgeschenk

Auch in Stralendorf hält ein neues Server-Zeitalter Einzug

Fast könnte man sagen, dass die Telekom der Gemeinde Stralendorf ein Weihnachtsgeschenk machen wollte. Bereits seit Anfang des Jahres bemüht sich dort die Breitband-Initiative Stralendorf (www.schnell-ins-netz.stralendorf.net) um schnellere Zugänge ins World Wide Web. Jetzt ist es soweit. Fast im gesamten Ort können Interessenten einen DSL-Anschluss bekommen. Gleiches gilt übrigens auch für Dümmer, Kothendorf und Krumbeck, Schossin, Parum, Perlin und Pogress sowie Walsmühlen, Warsow und Zülow.

und sich unter www.stralendorf.de auch die brandaktuelle Homepage der Gemeinde Stralendorf in hoher Qualität anschauen. Es lohnt sich. Eigene Vorschläge und Einträge für die Stralendorfer Website sind durchaus erwünscht. Immerhin ist Stralendorf jetzt per Internet mit der großen weiten Welt verbunden.

Weitere Interessenten können sich an Frau Guse wenden

Für alle diejenigen Stralendorfer, die jetzt neugierig geworden sind, und selbst einen DSL-Anschluss haben möchten, gibt es ebenfalls seit ein paar Tagen eine konkrete

kann man sich außerdem an den PC-Experten Ralf Dombrowski (0163 – 63 62 600) wenden.

Hoffnung auch für Wodenweg und Guckberg

Mindestens zwei Wermutstropfen allerdings trüben die guten Nachrichten. So lassen sich ausgerechnet dort, wo die Wohnhäuser mit dem noch vor wenigen Jahren als modernste Technik gepriesenen Glasfaser verkabelt wurden, derzeit keine DSL-Anschlüsse legen. Und das gilt sowohl für die Neubaugebiete Wodenweg und Guckberg als auch für das Stralendorfer Gewerbegebiet. Aber auch für diese Gebiete gibt es Hoffnung. So ist der Netzanbieter gegenwärtig noch dabei, die Realisierungsmöglichkeiten „technisch zu prüfen“. Und zum anderen lassen sich DSL-Vari-

anten über Funk denken, die zum Beispiel über das Schulgebäude oder den Funkturm auf dem Geländes des Gewerbegebietes realisieren ließen. Noch allerdings ist weder etwas entschieden noch spruchreif. Aber vielleicht gibt es in den gegenwärtig „weißen Flecken“ der DSL-Versorgung bald die schnellsten Internet-Anschlüsse von ganz Stralendorf? Immerhin wohnt im Wodenweg auch Peter Leithold, der engagierte Initiator und Ansprechpartner der Stralendorfer Breitbandinitiative. Zu einem zeitlichen Horizont wollte sich derzeit allerdings niemand offiziell äußern.

Text: Jürgen Seidel (rhetorica rampe)
Weitere Informationen unter www.stralendorf.de www.schnell-ins-netz.stralendorf.net



Jürgen Seidel im Gespräch mit Iris Guse zum Thema DSL in Stralendorf

Stralendorf. Die Vorteile eines DSL-Anschlusses liegen selbst bei den langsameren Varianten klar auf der Hand. So bauen sich die gewünschten Seiten sehr viel schneller auf, das Herunterladen und das Versenden von Dateien dauert auch bei größeren Mengen nicht mehr so lange, und auch aus diesen Gründen schont ein schnellerer Zugang ins Internet den eigenen Geldbeutel. Diese Vorteile wollten natürlich auch diejenigen Stralendorfer nutzen, die bereits über einen Internet-Anschluss verfügen. Allerdings fehlten dafür bis vor wenigen Tagen die technischen Voraussetzungen. Das hat sich jetzt mit der Schaltung einer Vermittlungsstelle in Dümmer geändert, der auch für die Internetnutzer in Stralendorf völlig neue Perspektiven schafft. Und einige derjenigen, die sich schon vor einiger Zeit registrieren ließen, können sich bereits über ein schnelleres Internet freuen

Ansprechpartnerin: Frau Iris Guse ist unter anderem im Vorwahlbereich 03869 für die DSL-Vermarktung zuständig, erläutert den Kunden die verschiedenen Komplett-Pakete und Tarife und sagt ihnen auch, welche zusätzliche Hardware benötigt wird, um tatsächlich sehr viel schneller als bisher ins Internet zu kommen. Neben einem Telefonanschluss braucht man dafür vor allem zwei Dinge: zum einen so genannten Splitter, der die Telefonsignale von den eigentlichen DSL-Signalen trennt (splittet) sowie einen so genannten Router (Speedport), der den Anschluss mehrerer Computer und Notebooks ermöglicht – meist bis zu drei, vier Geräten gleichzeitig. Der Anbau von Splitter und Router sei, so sagt es Frau Guse, „recht einfach“. Werde aber dennoch die Hilfe eines Servicetechnikers gewünscht, dann ist dies problemlos möglich. In Stralendorf

Was bedeutet eigentlich DSL?

Das Kürzel DSL steht für „Digital Subscriber Line“ und bezeichnet eine digitale Datenübertragung über normale Telefon-Kupferkabel mit hohen Geschwindigkeiten. Selbst in seiner langsamsten Form ist DSL bis zu zwölfmal schneller als eine ISDN-Verbindung. Dieser Vorteil macht sich besonders beim Herunterladen großer Dateien wie von Sicherheitspatches oder beim Aktualisieren des Virenschanners sowie von Software und Updates, Musik, Videos und Spielen stark bemerkbar. Zudem wird ein günstiges Einkaufen durch Preisvergleiche über das Internet ermöglicht. Und das schnelle Internet dient nicht zuletzt der Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und natürlich auch von Erwachsenen bei Lernen und Weiterbildung durch den Zugriff auf viele Wissensdatenbanken.

DSL-taugliche Straßen in Stralendorf

Apfelallee, Dorfstraße, Garagenweg, Gartenweg, Katersteg, Lindenweg, Neue Straße, Obere Bergstraße, Pampower Straße, Pappelweg, Querweg, Ringweg, Schulstraße, Schweriner Straße, Wirtschaftsweg, Zum Ostbau, Zum Winkel

KIRCHE AKTUELL

Der Evan.-luth. Kirchgemeinde Wittenförden informiert: Termine Januar 2007

| | | |
|-----------------------------|---------------------|---|
| 24.12. | 17. Uhr | KRIPPENSPIEL von Erwachsenen für Erwachsene |
| 01.01. | 16:00 Uhr | Predigtgottesdienst zum Jahresbeginn mit Abendmahl |
| 10.01. | 14:30 bis 16:30 Uhr | Seniorenachmittag |
| 13.01. | 10:00 – 14:00 Uhr | Vorkonfirmandentreff |
| 14.01. | 10:00 Uhr | Predigtgottesdienst |
| 22.01. | 10:00 Uhr | Predigtgottesdienst |
| 24.01. | 19:30Uhr | Reisebericht China |
| jeden Montag um 15:00 Uhr | | Christenlehre für Kinder der 2.- 5. Klasse |
| jeden Mittwoch um 18:00 Uhr | | Jugendkreis (ab 15 Jahre), Gespräche, Spiele, Themen Spaß, auch gemeinsames Abendbrot in froher Runde |

SPORT VOR ORT



**5. Skat- und
Rommétournier
um den
Wanderpokal
des
SV – Warsaw e. V.**



Am 14.10.2006 fand die erste Runde und am 18.11.2006 fand die zweite Runde des 5. Skat- und Romméturniers des SV – Warsaw e. V. statt. In den zu spielenden Partien wurde mit Leidenschaft, Herz und Verstand um jeden möglichen Punkt gekämpft. So kämpften 35 Teilnehmer und Teilnehmerinnen in der ersten Runde und 28 Teilnehmer und Teilnehmerinnen in der zweiten Runde um Sieg und Punkte.

Neben den zahlreichen Preisen, wurde auch an das leibliche Wohl der Teilnehmer gedacht. So war für Essen und Trinken stets in ausreichender Menge gesorgt.

Folgende Platzierungen wurden im Einzelnen in der ersten und zweiten Runde erreicht:

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|----------------------------|-------------|------------------------------|-------------|------------------------|-------------|------------------------|-------------|-------------------------|-------------|------------------------|-------------|------------------------|-------------|--------------------------|-------------|----------------------------|-------------|---------------------|-------------|-------------------------|-------------|-------------------------|-------------|---|-----------------------|------------|--------------------------|------------|------------------------|------------|-----------------------------|------------|-------------------------|------------|-----------------------|------------|---------------------------|------------|------------------------|------------|-----------------------------|------------|-----------------------|------------|--------------------------|------------|----------------------|------------|
| <p>SKAT:</p> <p><u>1. Runde:</u></p> <table border="0"> <tr><td>1. Platz: Torsten Neubauer</td><td>1696 Punkte</td></tr> <tr><td>2. Platz: Rosltha Engelhardt</td><td>1721 Punkte</td></tr> <tr><td>3. Platz: Lothar Heuer</td><td>1592 Punkte</td></tr> <tr><td>4. Platz: Gerhard Tonn</td><td>1552 Punkte</td></tr> <tr><td>5. Platz: Marco Lawetzi</td><td>1399 Punkte</td></tr> <tr><td>6. Platz: Daniel Heuer</td><td>1301 Punkte</td></tr> </table> <p><u>2. Runde:</u></p> <table border="0"> <tr><td>1. Platz: Lothar Heuer</td><td>1980 Punkte</td></tr> <tr><td>2. Platz: Jürgen Zvergik</td><td>1790 Punkte</td></tr> <tr><td>3. Platz: Torsten Neubauer</td><td>1585 Punkte</td></tr> <tr><td>4. Platz: Frank Rüg</td><td>1578 Punkte</td></tr> <tr><td>5. Platz: Karsten Reich</td><td>1472 Punkte</td></tr> <tr><td>6. Platz: Patrick Tolle</td><td>1444 Punkte</td></tr> </table> | 1. Platz: Torsten Neubauer | 1696 Punkte | 2. Platz: Rosltha Engelhardt | 1721 Punkte | 3. Platz: Lothar Heuer | 1592 Punkte | 4. Platz: Gerhard Tonn | 1552 Punkte | 5. Platz: Marco Lawetzi | 1399 Punkte | 6. Platz: Daniel Heuer | 1301 Punkte | 1. Platz: Lothar Heuer | 1980 Punkte | 2. Platz: Jürgen Zvergik | 1790 Punkte | 3. Platz: Torsten Neubauer | 1585 Punkte | 4. Platz: Frank Rüg | 1578 Punkte | 5. Platz: Karsten Reich | 1472 Punkte | 6. Platz: Patrick Tolle | 1444 Punkte | <p>ROMMÉ:</p> <table border="0"> <tr><td>1. Platz: Sabine Walz</td><td>350 Punkte</td></tr> <tr><td>2. Platz: Jürgen Wedlich</td><td>367 Punkte</td></tr> <tr><td>3. Platz: Birnka Reich</td><td>489 Punkte</td></tr> <tr><td>4. Platz: Charlotte Ehrncke</td><td>528 Punkte</td></tr> <tr><td>5. Platz: Ronald Zippan</td><td>549 Punkte</td></tr> <tr><td>6. Platz: Karin Pesta</td><td>588 Punkte</td></tr> </table> <table border="0"> <tr><td>1. Platz: Egbert Fenzlaff</td><td>183 Punkte</td></tr> <tr><td>2. Platz: Anka Wedlich</td><td>328 Punkte</td></tr> <tr><td>3. Platz: Charlotte Ehrncke</td><td>343 Punkte</td></tr> <tr><td>4. Platz: Sabine Walz</td><td>383 Punkte</td></tr> <tr><td>5. Platz: Jürgen Wedlich</td><td>444 Punkte</td></tr> <tr><td>6. Platz: Karin Walz</td><td>504 Punkte</td></tr> </table> | 1. Platz: Sabine Walz | 350 Punkte | 2. Platz: Jürgen Wedlich | 367 Punkte | 3. Platz: Birnka Reich | 489 Punkte | 4. Platz: Charlotte Ehrncke | 528 Punkte | 5. Platz: Ronald Zippan | 549 Punkte | 6. Platz: Karin Pesta | 588 Punkte | 1. Platz: Egbert Fenzlaff | 183 Punkte | 2. Platz: Anka Wedlich | 328 Punkte | 3. Platz: Charlotte Ehrncke | 343 Punkte | 4. Platz: Sabine Walz | 383 Punkte | 5. Platz: Jürgen Wedlich | 444 Punkte | 6. Platz: Karin Walz | 504 Punkte |
| 1. Platz: Torsten Neubauer | 1696 Punkte | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2. Platz: Rosltha Engelhardt | 1721 Punkte | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3. Platz: Lothar Heuer | 1592 Punkte | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4. Platz: Gerhard Tonn | 1552 Punkte | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5. Platz: Marco Lawetzi | 1399 Punkte | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6. Platz: Daniel Heuer | 1301 Punkte | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Platz: Lothar Heuer | 1980 Punkte | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2. Platz: Jürgen Zvergik | 1790 Punkte | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3. Platz: Torsten Neubauer | 1585 Punkte | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4. Platz: Frank Rüg | 1578 Punkte | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5. Platz: Karsten Reich | 1472 Punkte | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6. Platz: Patrick Tolle | 1444 Punkte | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Platz: Sabine Walz | 350 Punkte | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2. Platz: Jürgen Wedlich | 367 Punkte | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3. Platz: Birnka Reich | 489 Punkte | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4. Platz: Charlotte Ehrncke | 528 Punkte | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5. Platz: Ronald Zippan | 549 Punkte | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6. Platz: Karin Pesta | 588 Punkte | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Platz: Egbert Fenzlaff | 183 Punkte | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2. Platz: Anka Wedlich | 328 Punkte | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3. Platz: Charlotte Ehrncke | 343 Punkte | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4. Platz: Sabine Walz | 383 Punkte | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5. Platz: Jürgen Wedlich | 444 Punkte | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6. Platz: Karin Walz | 504 Punkte | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Herzlichen Glückwunsch allen Platzierten !!!

Anzeigen



PFLEGEHEIM „Haus am Dümmer See“

Das Team vom Pflegeheim wünscht allen Bewohnern und deren Angehörige eine besinnliche Weihnachtszeit, sowie Gesundheit und Wohlergehen im Neuen Jahr.

**Welziner Straße 1
19073 Dümmer
Frau Greskamp
Telefon: 0 38 69/78 00 11
Mobil: 01 62/2 47 29 46**



AUS DEN GEMEINDEN

Lütten Snack ünner de Dannenbom

Dümmer. „Ich freue mich jedes Jahr auf die Weihnachtsfeier. Zu diesem Anlass kommen immer besonders viele Senioren aus der gesamten Gemeinde. Die Lieder des Chores waren sehr schön und stimmten mich richtig auf das Weihnachtsfest ein.“, so Annita Simann aus Parum.

Begrüßt wurde auch Bürgermeisterin Janett Rieß. Sie überbrachte Weihnachtsgrüße von der Gemeindevertretung und erläuterte in ihren Ausführungen, was im Jahr 2006 in der Gemeinde neu entstanden ist, beispielsweise der neue Fitnessweg von Dümmer nach Parum.

Im festlich geschmückten Raum der Schulungsstätte der Landesforst M/V trafen sich am 09. Dezember

Im Anschluss an das Programm zeichnete die Bürgermeisterin den Ortschronisten, Günter Steinhofer



Weihnachtlich eingestimmt: Frau Kantelberg, Frau Velten und Frau Auer auf der diesjährigen Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Dümmer

die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Dümmer zur Weihnachtsfeier. Zu Beginn gab die Vorsitzende Marion Bühler-Richter einen kleinen Jahresrückblick über die Aktivitäten des Seniorenclubs in diesem Jahr, bevor die Kaffeetafel bei weihnachtlicher Musik eröffnet wurde.

und die Vorsitzende des Seniorenclubs für ihr ehrenamtliches Engagement aus.

Zum Neujahrsempfang 2007 treffen sich die Senioren wieder am 10. Januar 2007 um 14.30 Uhr in der Forstscheune Dümmer.

Text: mbr & as./rei.
Foto: Gemeinde



Liebe Stralendorferinnen und Stralendorfer,

im Namen der Gemeindevertretung wünsche ich Ihnen ein geruhames und friedliches Weihnachtsfest. Ich denke, dass das Schmücken unserer Weihnachtstanne durch die Hortkinder am Vorabend des Nikolaustages und die Weihnachtsfeier der Senioren dazu beigetragen haben, ein wenig Weihnachtsvorfreude in unserer Gemeinde zu erzeugen. Auch die weihnachtlich geschmückten Vorgärten und Fenster in unserer Gemeinde tragen dazu bei. An dieser Stelle noch einmal stellvertretend für alle, die zum Gelingen beigetragen haben, meinen recht herzlichen Dank.

Zum Jahreswechsel wünsche ich Ihnen alles Gute für das neue Jahr.

*Ihr Bürgermeister
Peter Lenz*



Überregional guter Ruf

Die Angebotsvielfalt des Kothendorfer Hobby- und Adventmarktes lockte Besucher aus Nah und Fern

Kothendorf. Bei ungewöhnlich warmer Temperatur von 14 Grad, fand am 26. November, im Kothendorfer Gemeindesaal, der 2. Adventsmarkt statt. Acht Damen waren über Monate hinweg damit beschäftigt, verschiedenste Handarbeiten herzustellen, um sie hier zum Verkauf anzubieten. Und so erwartete die Besucher ab 10 Uhr eine große Auswahl an schönen Dingen, für jeden Geldbeutel und jede Gelegenheit. Veranstalterinnen waren Ramona Gildemeister und Angela Böttcher aus Warsow, die auch für das leibliche Wohl der Gäste sorgten. Vor dem Gemeindehaus hatten Silke Götz und Hans – Georg Behnke aus Uelitz ihren Stand aufgebaut. Dort boten sie alles an, was sie in ihrem eigenen Garten ernteten:

Kartoffeln, Äpfel und Birnen verschiedene Gemüse, wie Kohlsorten, Petersilienwurzeln, Zwiebeln uvm. Auch Hausgemachtes, wie Fruchtsäfte, Wurst, Marmelade und Honig sowie eingemachte Mixed Pickles und Kürbis gab es an ihrem Stand. Wer noch keinen Adventkranz hatte, konnte sich von Hans - Georg Behnke vor Ort einen herstellen lassen. Auch einzelnes Tannengrün, das zum Erstaunen der Besucher nach Gewicht verkauft wurde, gab es hier. Regina Reißig, die einen Stand im Innern des Gemeindehauses hatte, erstand einen dicken Mistelzweig und hatte auch sofort eine Idee: „Den werde ich schön schmücken und Kerzen darauf stellen“, erklärte die kreative Dame begeistert.



Ganz große Augen machten die Kleinen des Kinderhauses „Mäusenest“ in Klein Rogahn am 14.12. als der Weihnachtsmann bei ihnen vorbeischaute und mit Geschenken überraschte.

Foto: R. Eschrich

Das Ehepaar Edith und Heinz Bender aus Schwerin, war das 1. Mal auf diesem Adventsmarkt, und des Lobes voll. Beide waren begeistert von den schönen Dingen, die angeboten wurden. Hübsche Sachen für ihre Weihnachtsdekoration zu Hause und außergewöhnlich schön gestaltete Weihnachtskarten, fanden in ihnen Abnehmer. Beeindruckt waren beide von den qualitativ hochwertigen Arbeiten der Hobbykünstler. „Diesen kleinen Weihnachtsmarkt werden wir unserem Bekanntenkreis wärmstens empfehlen“, so das Ehepaar Bender.

Schon beim Betreten des Saales fielen ungewöhnlich gestaltete Lampen auf, die von Frau Schmidt, aus Holthusen gefertigt wurden. Auch Tischwäsche und Bilder, die sie mit Pastellkreide gemalt hatte, konnte der interessierte Besucher bewundern. Nebenbei hatte Frau Hahn aus Stralendorf ihren Stand. In monatelanger Arbeit fertigte sie Bettdecken, Topflappen, wunderschöne Weihnachtsdecken und Sterne, sowie einen kleinen Wandbehang aus Krawatten an. Die Muster der Bettdecken haben eine jahrhundertelange Tradition. Einst in Europa aus der Armut heraus entstanden, und von Auswanderern mit nach Amerika genommen, waren sie lange Zeit in Vergessenheit geraten. Manch ein gutes Stück wird auch heute noch, mühsam aufgrund des Musters, mit der Hand genäht.

Bei Angela Böttcher gab es außer Serviettenteknik und Mosaikarbeiten, auch Gegenstände zu bewundern, die mit der Technik „Bruschen“ aus Gießton hergestellt wurden. Dazu wird die jeweilige Form, wie schon der Name sagt, gegossen, anschließend mit schwarzer Farbe grundiert und dann mit einem Pinsel die jeweilige Farbe ganz vorsichtig aufgetragen. Für die Kochbegeisterten bot Frau Böttcher, bunt gestaltete Flaschen mit wertvollen Ölen an.

Durch Bekannte auf den Markt in Kothendorf aufmerksam gemacht, fand auch das Ehepaar Schlezitz aus Cambs am See den Weg hierher. Selbst Hobbykünstlerin, war Frau Schlezitz sehr interessiert und fragte auch prompt nach, ob sie im nächsten Jahr mitmachen dürfe. Mit ihren handgefertig-

ten Engeln und edlem Schmuck für den Festtagstisch, wird sie sicherlich eine Bereicherung für den nächsten Weihnachtsmarkt sein.

Ein reines Naturprodukt aus Honig, Bienenwachskerzen, bot Frau Rosin aus Warsow an. Da gleichzeitig Totensonntag war, nutzten einige Gäste die Gelegenheit, um sich die langbrennenden Kerzen für Grablichter zu besorgen. Den Interessierten erklärte Frau Rosin anhand einer Bienenwabe, die Herstellung der künstlerisch gearbeiteten Kerzen.

Frau und Herr Albustibe aus Groß Poseirin, bei Goldberg, hatten wohl den weitesten Weg. Stolz zeigte Frau Albustibe ihre erworbene Halskette, aus bunten Seidenbändern gefertigt: „Das ist die tollste Kette, die ich je gesehen habe“, lachte sie und kaufte noch gleich ein paar Topflappen, passend zu ihrer neuen Küche. Bei Kaffee und Kuchen machten beide zwischen ihren Einkäufen mit Schwiegertochter und Patenkind, eine kleine Schlemmerpause.

Die Hobbymalerin Almut Roloff, ebenfalls aus Warsow und das erste Mal dabei, stellte ihre Malereien ebenso vor, wie ihre Nachbarin, Frau Augsburg aus Walsmühlen. Die Stände der beiden Künstlerinnen zogen die Besucher magisch an und manch ein Kunstwerk fand an diesem Nachmittag einen neuen Besitzer. Wem noch Weihnachtskarten fehlten, der konnte bei Regina Reißig aus Stralendorf fündig werden. Neben handgefertigten Medaillons, bot sie Karten für jede Gelegenheit in 3 D Technik an, die man sogar vor Ort von ihr beschriften lassen konnte. Den Abschluß in der Riege bildete Frau Gildemeister mit ihrem Stand. Ihr Angebot umfasste eine ganze Menge verschiedenster Handarbeiten, wie Serviettenteknik, kunstvoll gefertigte Bilder, Adventgestecke, Ketten aus Wolle und vieles mehr.

Als der kleine Adventmarkt gegen 17 Uhr seine Pforten schloss, waren sich alle Künstlerinnen einig, dass es auf jeden Fall im nächsten Jahr wieder einen geben soll, der dann in Stralendorfs Amtscheune stattfinden könnte.

Text & Fotos: AS/rei. – Buschhauer Anzeigen

DAS HAIR&BEAUTYSTUDIO "NEW LINE" WÜNSCHT SEINEN KUNDEN EIN BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR 2007

new line Hair&Beautystudio 19073 stralendorf schwannerstr. 13 b tel: 03869/782157

Friseur * Kosmetik * Fußpflege * Solarium * Sauna

Alles auf einen Klick!



Amt Stralendorf. Pünktlich an jedem Erscheinungstag können Sie online die jeweils aktuellste Ausgabe des Stralendorfer Amtsblattes lesen und darüber hinaus über den Link „Archiv“ in älteren Ausgaben blättern.

Einen direkten Kontakt zur Redaktion erhalten Sie ebenfalls. Jede aktuelle Ausgabe können Sie sich dann auch ganz bequem als PDF-Datei herunterladen.

Der neue Raum ist echt cool!

Stralendorf. An einem Novemberwochenende haben Eltern der Klasse 2 b in Zusammenarbeit phantasievoll den Klassenraum völlig neu gestaltet. Die Eltern kennen den Raum seit der Einschulung ihrer Kinder und fanden ihn längst renovierungsbedürftig. Sie wollten ihren Kindern eine Atmosphäre schaffen, in der sie sich wohl fühlen

Raum. Einige Eltern erwarteten morgens die 18 Schüler im Alter von 8 Jahren sowie die Lehrerin, um in die erstaunten Gesichter und strahlenden Augen zu blicken. „So eine Überraschung habe ich in meiner 35-jährigen Dienstzeit noch nicht erlebt“, so Frau Kruse, Klassenlehrerin der Klasse 2 b. Auf die Frage, wie den Schülern ihr neuer



und das Lernen einfach Spaß machen soll. Die Wände wurden in warmen Farben gestrichen und das Alphabet schmückt in verzierten Lettern den Wandbereich über der Tafel. Blumentöpfe, eine Pinnwand, ein neuer Geburtstagskalender sowie eine geschmackvolle Weihnachtsdekoration im Bereich der Decke zieren ebenfalls den

Klassenraum gefalle, antworteten sie alle einhellig: „Der neue Raum ist echt cool.“. Damit war die geheimgehaltene Aktion ein voller Erfolg. An dieser Stelle bedanken sich alle Schüler und ihre Lehrerin bei allen Beteiligten dieser Überraschung.

Text & Foto: as./rei.

Holthusener Knirpse schmückten Feuerwehrtanne

Holthusen. Pünktlich zum 1. Advent haben sich die Tagespflegekinder gemeinsam mit den Tagesmüttern Marion und Anke Reis eine Überraschung für die FF Pampow ausgedacht. Als kleines Dankeschön für die Feuerwehrbesichtigung und Rundfahrt durch Pampow im Juli diesen Jahres bastelten die Kinder Lebkuchen, Weihnachtsmänner und Ster-

gestaltet.

Am 1. September feierte die Tagespflege Reis in Holthusen ihr 5jähriges Bestehen.

Die Tagespflege erhielt den Namen „Märchenland“, da in der Einrichtung immer wieder viele Märchen gelesen werden und nahezu täglich die Fantasie der Kinder anregen.

Am Jubiläumstag feierten die Tagesmütter und die Kinder gemeinsam mit den Eltern.

Mit der Kutsche ging es vormittags durch den Sülstorfer Wald.

Für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr bedanken sich die Tagesmütter Marion und Anke Reis bei den Eltern ihrer Tagespflegekinder.



Beide Tagesmütter frischten in diesem Jahr ihre Kenntnisse in einem DRK Lehrgang wieder auf. Aber auch das Angebot der Musikschule Fröhlich sei genannt, welches von der Tagesmütter AG „Fan Kids“ organisiert wurde, dem die beiden Tagesmütter angehören.

Die Tagespflegestelle „Märchenland“ wünscht den Eltern und Kindern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Text: Reis & as./rei.
Foto: Schlegel

ne aus Papier. Der Tannenbaum im Pampower Feuerwehrgebäude wurde damit geschmückt.

Ganz besonderen Dank sei an dieser Stelle an Melanie Schlegel gerichtet, die den Kindern diesen erlebnisreichen Tag ermöglicht hat. Große Freude bereitet den Kindern das tägliche Öffnen des Adventskalenders.

Tagesmütter und Eltern haben diesen zusammen für die Kinder

BÜRGERINFORMATION

Polizei jetzt im Amtsgebäude

Amt Stralendorf. Seit Monatsanfang ist die Polizeistation Stralendorf im Obergeschoss, Zimmer 100, des Amtsgebäudes in der Dorfstraße 30 untergebracht.

Telefonisch zu erreichen ist Polizeihauptmeister Reinhold Groß unter 03869 – 72 85.

Die Sprechzeiten sind Dienstag 13.00 bis 17.00 Uhr und Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Termine außerhalb der Sprechzeiten sind nach telefonischer Absprache möglich.

Sollte die Polizeistation im Bedarfsfall nicht besetzt sein, wenden Sie sich bitte an die Polizei in Hagenow unter der Nummer: 03883/ 63 10



Bei akuter Lebensgefahr rufen Sie bitte den Notruf 110 an.

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung Stralendorf

Vorwahl/ Einwahl 03869 76000
Fax 03869 760060
E-Mail: amt@amt-stralendorf.de

Leitender Verwaltungsbeamter

Herr Lischtschenko 760011 lischtschenko@amt-stralendorf.de

Fachdienst I – Leiter: Herr Lischtschenko

Bürgerbüro – Büro Amtsvorsteher & LVB

Telefon Bürgerbüro: 03869/760076 / Fax: 760070

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

Montag: 9 bis 14 Uhr

Dienstag: 9 bis 19 Uhr

Donnerstag: 9 bis 18 Uhr

Freitag: 9 bis 12 Uhr

Frau Stredak stredak@amt-stralendorf.de
Frau Peschke peschke@amt-stralendorf.de
Frau Spitzer spitzer@amt-stralendorf.de
Frau Vollmerich vollmerich@amt-stralendorf.de
Frau Jomrich jomrich@amt-stralendorf.de

Personalwesen

Frau Lähning 760017 laehning@amt-stralendorf.de

Sitzungs- und Schreibdienst

Frau Jorzik 760018 jorzik@amt-stralendorf.de

Frau Stache 760059 stache@amt-stralendorf.de

EDV – Organisation

Herr Schumann 760044 schumann@amt-stralendorf.de

Standesamt & Archiv

Frau Möller 760026 moeller@amt-stralendorf.de

Fachdienst II – Leiter Herr Borgwardt

Finanzen, Liegenschaften

Herr Borgwardt 760012 borgwardt@amt-stralendorf.de

Amtskasse

Kassenleiterin

Frau Zerrenner 760014 zerrenner@amt-stralendorf.de

Herr Kanter 760013 kanter@amt-stralendorf.de

HÜL-Stelle

Frau Schröder 760015 schroeder@amt-stralendorf.de

Vollstreckung

Herr v. Walsleben 760023 von.walsleben@amt-stralendorf.de

Liegenschaften

Frau Kretschmer 760035 kretschmer@amt-stralendorf.de

Steuern/Abgaben/Wasser- und Bodenbeiträge

Frau Ullrich 760016 ullrich@amt-stralendorf.de

Wahlen/kommunale Vermögenserfassung

Frau Facklam 760051 facklam@amt-stralendorf.de

Gebäudemanagement

Herr Möller-Titel 760033 moeller-titel@amt-stralendorf.de

Herr Reiners 760029 reiners@amt-stralendorf.de

Fachdienst III – Leiterin: Frau Thede

Bau, Jugend, Soziales, Ordnung

Frau Thede 760030 thede@amt-stralendorf.de

Bau/Verwaltung von Straßen, Wegen, Grünflächen

Frau Froese 760032 froese@amt-stralendorf.de

Baurecht

Frau Dahl 760031 dahl@amt-stralendorf.de

Ordnungsrecht

Herr Mende 760050 mende@amt-stralendorf.de

Frau de Veer 760037 de.veer@amt-stralendorf.de

Gewerbe- und Handwerksrecht

Frau Karlowski 760054 karlowski@amt-stralendorf.de

Schulen & Kindertagesstätten

Frau Barsch 760027 barsch@amt-stralendorf.de

Frau Oldorf 760020 oldorf@amt-stralendorf.de

Sprechzeiten des Amtes:

Dienstag: 14 bis 19 Uhr

Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Sprechzeiten des Amtsvorstehers, der Bürgermeisterinnen und der Bürgermeister des Amtes Stralendorf:

Amtsvorsteher: Herr Michael Vollmerich

jeden ersten Dienstag im Monat – 18 bis 19 Uhr

im Amtsgebäude – Zimmer 14

michael.vollmerich@amt-stralendorf.de

Gemeinde Dümmer

Bürgermeisterin: Frau Janett Rieß

buergermeister@duemmer-mv.de

www.duemmer-mv.de

mittwochs von 17 bis 19 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 18, 19073 Dümmer

Tel.: 01 73/6 05 43 14

Gemeinde Holthusen

Bürgermeisterin: Frau Christel Deichmann

nach Vereinbarung Tel.: 0172/31 03 161

Gemeinde Klein Rogahn

Bürgermeister: Herr Michael Vollmerich

nach Vereinbarung Tel.: 0171/7 88 15 75

Gemeinde Pampow

Bürgermeister: Herr Hartwig Schulz

dienstags von 17.00 – 19.00 Uhr

im Gemeindebüro, Schweriner Str.13, 19075 Pampow

Gemeinde Schossin

Bürgermeister: Herr Heiko Weiß

nach Vereinbarung Tel.: 03869/ 78 09 47

Gemeinde Stralendorf

Bürgermeister: Peter Lenz

dienstags von 16.00 – 18.00 Uhr

im Gemeindebüro, Schulstraße 2 (Sportkomplex) Tel.: 03869/70 723

(Tel. 01 74/3 31 11 04 • lenz-stralendorf@gmx.de)

Postanschrift: Gemeinde Stralendorf über Amt Stralendorf,

Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf

Gemeinde Warsow

Bürgermeisterin: Frau Gisela Buller

Jeden 1. Dienstag im Monat von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Im Feuerwehrhaus Warsow oder nach Vereinbarung,

Tel.: 03869/ 70 210

Gemeinde Wittenförden

Bürgermeister: Herr Manfred Bosselmann

dienstags von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

im Gemeindehaus, Zum Weiher 1a

(telefonisch während der Sprechzeiten zu erreichen unter

Tel.: 0385/6 17 37 87)

Gemeinde Zülow

Bürgermeister: Herr Volker Schulz

nach Vereinbarung Tel.: 0 38 69/7 02 02

Impressum

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf erscheint 1x monatlich.

Herausgeber: Amt Stralendorf, Dorfstr. 30,
19073 Stralendorf eMail: amt@amt-stralendorf.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Leitender Verwaltungsbeamter

des Amtes Stralendorf Herr Lischtschenko

Redaktion:

Herr Reiners, Amt Stralendorf, Telefon: 03869/760029

Quellenangabe der in dieser Ausgabe enthaltenen

Cliparts: Corel Draw 8, Corel Photo Paint

Verlag: delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth,
Klößengang 5, 19053 Schwerin,
Telefon: 0385/48 56 30, Telefax: 0385/48 56 324,
eMail: delego.lueht@t-online.de

Vertrieb:

Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH,
Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin

Die Verteilung erfolgt kostenlos in alle erreichbaren Haushalte des Amtes Stralendorf. Das Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf ist einzeln und im Abonnement beziehbar. Bezug im Abonnement gegen Berechnung des Portos beim Herausgeber.

Druck: cw Obotritendruck GmbH Schwerin

Verbreitungsgebiet: Amt Stralendorf

Auflage: 5.100 Exemplare

Anzeigen: Herr Eschrich

delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth

Schwerin, Telefon: 03 85 / 48 56 30

Es gilt die Preisliste Nr. 2 vom 1. Januar 2002.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Der Autor erklärt mit der Einreichung, dass eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Wir bitten vor der Erarbeitung umfangreicher Texte um Rücksprache mit der Redaktion. Namentliche gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Bei Ausfall infolge höherer Gewalt, Verbot oder bei Störung beim Druck bzw. beim Vertrieb besteht kein Erfüllungs- und Entschädigungsanspruch. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

DELEGO
 WIRTSCHAFTSVERLAG DETLEV LÜTH
*wünscht all seinen Kunden
 und Lesern fröhliche Weihnachten
 und ein gesundes 2007.*

☎ 0 38 69-7 00 14
 ☎ 01 60-99 13 09 68



Beate Sandfort • Walsmühler Straße 13 • 19073 Walsmühlen
Aufgepasst, wer möchte Zeit und Geld sparen?
 Ihr Hausfriseur ist für Sie da. Ein Anruf genügt!
 Ich bediene Sie fachgerecht und bequem zu Hause.
*Feh möchte mich bei meinen treuen Kunden
 für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken
 und wünsche eine frohe Weihnacht und einen
 guten Rutsch ins Neue Jahr 2007.*



Rainer Thormählen
 Ihr Dachdeckermeister

Dacharbeiten aller Art Bauklempnerei Wärmedämmung Fassaden



Wir wünschen unseren Kunden und ihren Familien ein fröhliches und erholsames Weihnachtsfest.

Bahnstraße 50 • 19075 Holthusen • Tel.: 0 38 65/71 96 • Fax: 71 88
 E-Mail: info@rth-dach.de • Internet: www.rth-dach.de

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe in Lohnsteuersachen Spree & Havel Lohnsteuerhilfeverein e.V.

Wir beraten nach Vereinbarung auch an Sonn- und Feiertagen

Beratungsstelle:
 Groß Rogahn, Gartenstr. 4
 Telefon: 03 85/6 47 02 89



Frohe Weihnachten und guten Rutsch ins neue Jahr!

Gutschein
5,- €
 zu verrechnen bei einer Bedienung ab **15,- €** im Januar 2007

Trendsalon Stralendorf
 Telefon: 03869/7434

Heimatbilder



Tief verschneit: Die Landstraße nahe Walsmühlen

Foto: kjb

**Containerdienst • Kompostierung • Fäkalienentsorgung
 Schüttguttransporte • Kompost, Erde, Kies • Spedition**



H-H Heck-Humus

Entsorgungsfachbetrieb
 Zertifiziert für:
 Einsammeln / Befördern
 Lagern / Behandeln
 EGM Entsorgungsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Unseren Kunden und Geschäftspartnern sagen wir für das entgegengebrachte Vertrauen unseren Dank und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes Neues Jahr 2007.

**Ludwigsluster Chaussee 55 • 19061 Schwerin • Tel. (03 85) 39 24 510 • Fax (03 85) 39 24 513
 www.heck-humus.de • Info@heck-humus.de**